

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Einkommen, Konsum und Vermögen der Haushalte. Mai 2023

Einkommen, Konsum und Vermögen der Haushalte

Provided in Cooperation with:

Österreichische Nationalbank (OeNB), Wien

Reference: In: Einkommen, Konsum und Vermögen der Haushalte Einkommen, Konsum und Vermögen der Haushalte. Mai 2023 (2023).
https://www.oenb.at/dam/jcr:b711300c-71e9-46d0-9133-5c318e516b41/SH-VGR_Mai%202023.pdf.

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/654424>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://savearchive.zbw.eu/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

STATISTIKEN

Sonderheft

Einkommen, Konsum und Vermögen der Haushalte

Sektorale Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen in den letzten 20 Jahren

Die unregelmäßig erscheinenden Sonderhefte der Serie „Statistiken – Daten & Analysen“ berichten ausführlich über spezielle statistische Themen.

Medieninhaberin und Herausgeberin	Oesterreichische Nationalbank Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien Postfach 61, 1011 Wien www.oenb.at statistik.hotline@oenb.at Tel. (+43-1) 40420-5555
Schriftleitung	Johannes Turner, Gerhard Winkler, Gunther Swoboda
Koordination	Erza Aruqaj, Matthias Wicho
Redaktion	Ingeborg Schuch
Grafische Gestaltung	Abteilung Informationsmanagement und Services
Layout und Satz	Birgit Jank
Druck und Herstellung	Oesterreichische Nationalbank, 1090 Wien

Datenschutzinformationen www.oenb.at/datenschutz

© Oesterreichische Nationalbank, 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendung, wissenschaftliche Zwecke und Lehrtätigkeit sind unter Nennung der Quelle freigegeben.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf geschlechtergerechte Formulierungen verzichtet, an ihrer Stelle verwendete Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter.

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.



Inhalt

Vorwort	4
Geldvermögen der österreichischen Haushalte 2022 gesunken <i>Erza Aruqaj</i>	5
Ansprüche des Haushaltssektors aus Rückstellungen bei Versicherungen – Entwicklung und Hintergründe der GFR-Datenlage <i>Matthias Wicho</i>	7
INFOBOX: Statistics Review	11
Tabellen	13

Berechnungsstand: März 2023

Geldvermögen der österreichischen Haushalte 2022 gesunken

Erza Aruqaj¹

Das Geldvermögen der heimischen Haushalte ist 2022 angesichts des anhaltend herausfordernden Wirtschaftsumfelds erstmals seit der Finanzkrise 2008 gesunken. Gegenüber dem Jahresendstand von 2021 (826,9 Mrd EUR) war ein Rückgang um knapp 3 % auf 804,5 Mrd EUR zu verzeichnen. Die deutlichen Vermögensverluste im Jahr 2022 sind insbesondere auf die ungünstigen Kursentwicklungen von Aktien und Investmentzertifikaten zurückzuführen. Dennoch floss im betrachteten Zeitraum knapp jeder zweite Euro in diese Veranlagungskategorien (7,4 Mrd EUR). Darüber hinaus legten die Haushalte ihr Geld insbesondere in Form täglich fälliger Einlagen (6,3 Mrd EUR) an.

Im Jahr 2021 hatten die gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie auch das Investitionsverhalten und die Finanzvermögensbildung der heimischen Haushalte² maßgeblich bestimmt. Das netto verfügbare Haushaltseinkommen wuchs 2021 nominell gegenüber dem Vorjahr um 4,3 % (real: +1,9 %) auf 228,6 Mrd EUR und federte damit den Vorjahresrückgang teilweise ab (2020 nominell: –1,4 %, real: –2,9 %). Der Konsum, der 2020 insbesondere infolge mehrfacher Lockdowns in historischem Ausmaß eingebrochen war, stieg 2021 nominell um 5,9 %, womit der Einbruch im Jahr davor (–6,6 %) nur teilweise kompensiert wurde. Diese Dynamik beeinflusste auch das Sparen deutlich: Mit 12,0 % lag die Sparquote 2021 zwar unter jener des Vorjahres (13,3 %), verblieb aber gemessen am Durchschnitt der 2010er-Jahre (7,9 %) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die aktuellen Daten für das von einer extrem hohen Inflation geprägte Jahr 2022 zeigen ein stagnierendes Haushaltseinkommen (real: 0,6 %). Demgegenüber konsumierten österreichische Haushalte um 4,1 % mehr als noch im Jahr 2021. Diese Entwicklungen ließen die – vorläufige – Sparquote gegenüber dem pandemiegeprägten Jahr 2021 (12,0 %) auf 8,8 % im Jahr 2022 fallen, womit erstmals wieder ein Niveau wie vor der COVID-Pandemie 2019 (8,6 %) erreicht wurde.

Diese außergewöhnlichen Entwicklungen seit 2020 spiegeln sich auch in der Finanzveranlagung heimischer Haushalte wider. So fällt die sehr hohe Summe an Finanzinvestitionen im Verlauf der COVID-19-Pandemie auf, entgegen dem bislang in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten rückläufigen Veranlagungstrend. Trotz des konsumbedingt 2021 gesunkenen Potenzials für Finanzinvestitionen summierten sich die Investitionen im Jahr 2021 auf 24,2 Mrd EUR (2020: 28,3 Mrd EUR). Im Jahr 2022 hingegen führten der Krieg in der Ukraine und die Inflationsentwicklung zu neuen Unsicherheiten und damit zu einem Rückgang der jährlichen Finanzinvestitionen auf 16,4 Mrd EUR. Der Fokus lag hierbei vor allem auf Netto-Zukäufen von Investmentzertifikaten und börsennotierten Aktien (7,4 Mrd EUR) sowie auf dem Aufbau täglich fälliger Einlagen (6,3 Mrd EUR). Gleichzeitig führten Verwerfungen

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, erza.aruqaj@oenb.at.

² Zum Haushaltssektor zählen neben den privaten Haushalten auch private Organisationen ohne Erwerbszweck (wie Gewerkschaften, Vereine, Hilfseinrichtungen). Die vorliegende Analyse bezieht sich auf den Haushaltssektor.

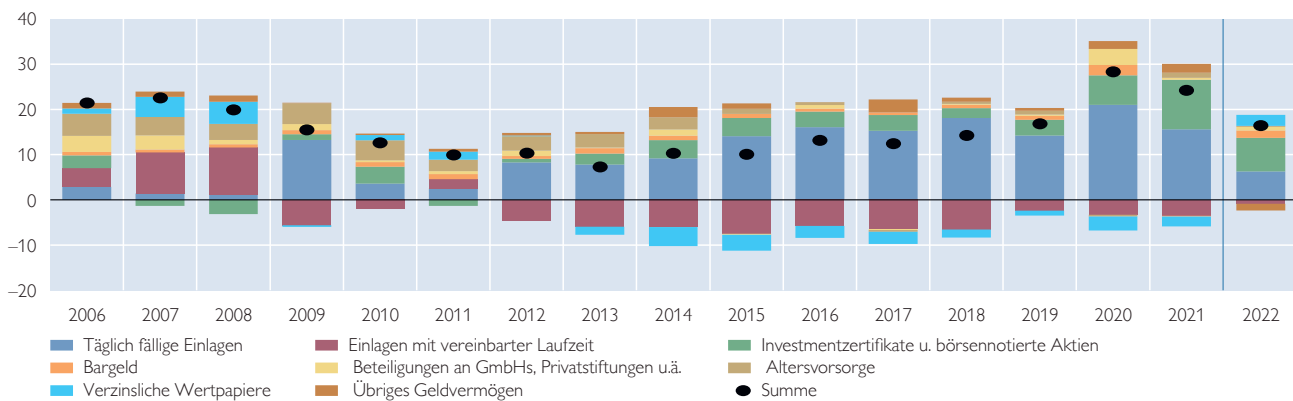
an den Finanzmärkten zu einer ungünstigen Entwicklung für österreichische Aktionäre und Fondsanteileseigner. Im geopolitisch wie auch wirtschaftlich ungünstigen Umfeld, das durch zahlreiche Risikofaktoren wie den Krieg in der Ukraine, den Inflationsanstieg und den daraus resultierenden geldpolitischen Kurswechsel geprägt war, ergaben sich aggregierte Kurs- sowie Wechselkursverluste von 43,1 Mrd EUR.

Aufgrund der ungünstigen Kursentwicklungen kam es 2022 letztlich zu deutlichen Vermögensverlusten. Das Finanzvermögen der heimischen Haushalte reduzierte sich – trotz der Finanzinvestitionen – auf 804,5 Mrd EUR. Damit lag das Finanzvermögen Ende 2022 knapp 3 % unter dem Jahresultimo 2021. Dies ist der erste Rückgang seit der Finanzkrise 2008 (Grafik 2).

Grafik 1

Finanzinvestitionen heimischer Haushalte

in Mrd EUR

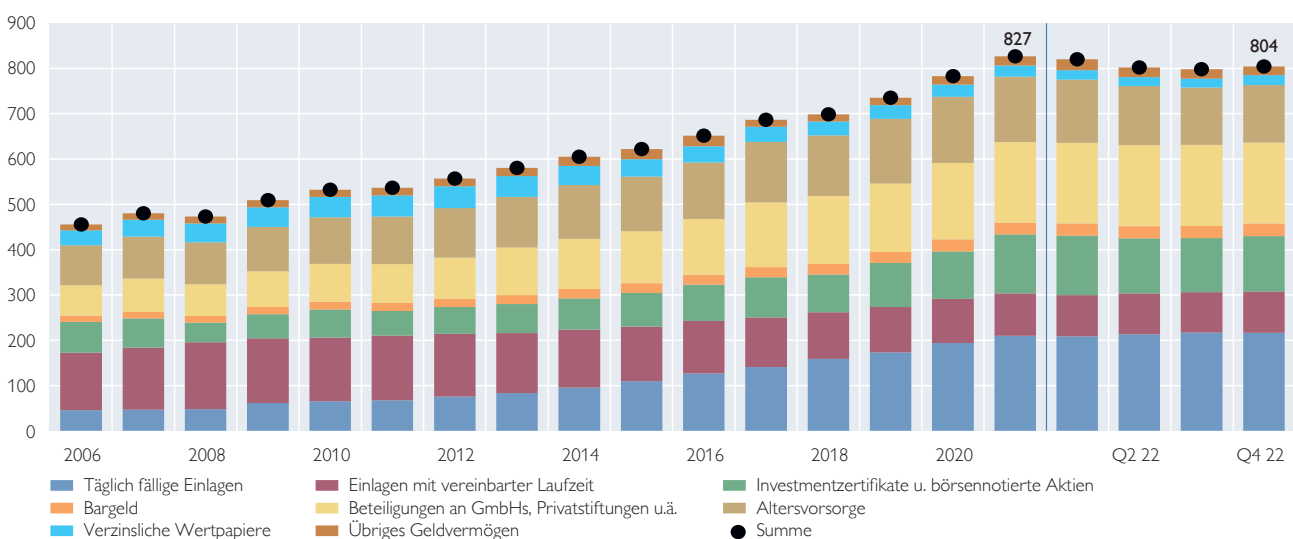


Quelle: OeNB

Grafik 2

Finanzvermögen heimischer Haushalte

in Mrd EUR



Quelle: OeNB

Ansprüche des Haushaltssektors aus Rückstellungen bei Versicherungen – Entwicklung und Hintergründe der GFR-Datenlage

Matthias Wicho¹

Mit ca. 9 % entfällt ein nicht unwesentlicher Anteil des Geldvermögens der Haushalte in Österreich auf Ansprüche auf Versicherungsleistungen, für die die Versicherungen entsprechende Rückstellungen bilden. Dabei wird zwischen Ansprüchen aus Nichtlebensversicherungen und Ansprüchen aus Lebensversicherungen unterschieden. Die Nichtlebensversicherung spielt mit einem Anteil von knapp 6 % an den gesamten Rückstellungen bei Versicherungen nur eine untergeordnete Rolle. Entsprechend ist der deutlich größere Anteil an den Rückstellungen bei Versicherungen auf die Lebensversicherung zurückzuführen. Diese hat eine große Bedeutung, da insbesondere in der langfristigen Ansparform – der Erlebensversicherung – größere Summen zusammenkommen, die dann zum vereinbarten Zeitpunkt ausbezahlt sind. Aufgrund der Umstellung auf die Solvency II-Bestimmungen² und neuer Vorgaben im Rahmen der mittelfristigen EZB-Strategie hat sich die Definition und Darstellung der Ansprüche aus Rückstellungen bei Versicherungen in der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung (GFR) in den letzten Jahren stärker verändert. Neben den Ansprüchen aus Rückstellungen bei Versicherungen haben Haushalte auch Versicherungsansprüche im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge, wobei diese nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Ansprüche aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen

Die Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen entsprechen jenen Kapitalbeträgen, die die Versicherungsgesellschaften halten, um etwaige Versicherungsansprüche ihrer Versicherungsnehmer erfüllen zu können. Grundsätzlich ergeben sich die Rückstellungen für Nichtlebensversicherungen aus abzuwickelnden Versicherungsfällen und Prämienüberträgen³. Entsprechend lösen nicht nur abzuwickelnde Schadensfälle Transaktionen zur Bildung bzw. Auflösung der Rückstellungen aus, sondern auch Prämienvorauszahlungen. Wie in der unten angefügten Tabelle ersichtlich beträgt das Geldvermögen der Haushalte in Form von Ansprüchen aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen am aktuellen Rand 3,8 Mrd EUR.

Ansprüche aus Nichtlebensversicherungen werden in der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung (GFR) ausschließlich als Forderung gegenüber österreichischen Versicherungen dargestellt. Als Datenquelle dienen dafür die von den

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, matthias.wicho@oenb.at.

² Solvency II: Eine Richtlinie der Europäischen Union im Versicherungsaufsichtsrecht, welche insbesondere das statistische System zur Bestimmung der Eigenmittelanforderungen (Solvabilitätsvorschriften) für Versicherungsunternehmen definiert.

³ Bildung einer Rückstellung für jenen Teil der bezahlten Prämien, welche dem folgenden Geschäftsjahr zuzuordnen sind.

österreichischen Versicherungsgesellschaften im Rahmen der EZB-Versicherungsstatistik der OeNB gemeldeten Daten.

Im Gegensatz zur EZB-Versicherungsstatistik gelten die sogenannten Schwankungsrückstellungen⁴ in der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung nicht als Teil der Ansprüche der Haushalte aus Rückstellungen bei Versicherungen. Schwankungsrückstellungen stellen reine Eventualverbindlichkeiten dar, die keinem bestimmten Gläubigersektor zugeordnet werden. Dies entspricht den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG), wonach es sich dabei um interne Buchungen des Versicherers zur Berücksichtigung von Ersparnissen zur Abdeckung unregelmäßig eintretender Ereignisse handelt.⁵ Somit erfolgt die Berücksichtigung der Schwankungsrückstellung in der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung nur indirekt über die Bewertung des Eigenkapitals. Darüber hinaus erfolgt im Gegensatz zur EZB-Versicherungsstatistik keine Untergliederung der Nichtlebensversicherungsansprüche in weitere Subkategorien, wie KFZ-, Haushalt-, Kranken- oder Unfallversicherung.

Mit der Einführung der EZB-Versicherungsstatistik auf Basis von Solvency II für Meldeperioden ab 2017 wurde eine neue Datenquelle für die gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung herangezogen. Dies führte zu einem Bruch in der Zeitreihe, da eine Umschichtung aus dem Segment Nichtlebensversicherung in Richtung Lebensversicherung erfolgte. Entsprechend den Solvency II-Bestimmungen ist im Rahmen der Krankenversicherung zwischen Lebensversicherungen (Krankenversicherung nach Art des Lebens)⁶ und Nichtlebensversicherungen (Krankenversicherung nach Art des Schadens)⁷ zu unterscheiden, was auch für statistische Zwecke eine genauere Zuordnung und damit eine Qualitätsverbesserung ermöglichte. Daten vor der Umstellung auf Solvency II weisen das gesamte Volumen der Krankenversicherung als Teil der Nichtlebensversicherung aus.

Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen

Rückstellungen aus Lebensversicherungen sind jene Kapitalbeträge, die die Versicherungsgesellschaft hält, um die Versicherungsansprüche ihrer Lebensversicherungsnehmer erfüllen zu können. Transaktionen entstehen hierbei in erster Linie durch die Prämieinzahlungen und späteren Leistungen aus der Lebensversicherung.

Für Ansprüche gegenüber inländischen Versicherungsgesellschaften wird analog zu den Nichtlebensversicherungen die EZB-Versicherungsstatistik als Quelle herangezogen. In Zukunft sind die Ansprüche aus Lebensversicherungen in Ansprüche aus klassischen sowie fonds- und indexgebundenen Lebensversicherungen aufzuschlüsseln. Dies ist eine Vorgabe, die im Rahmen der Implementierung der mittelfristigen Strategie der EZB umzusetzen ist. Anders als bei der klassischen Lebensversicherung⁸ hängen die Ansprüche des Versicherungsnehmers bei der

⁴ Versicherungstechnische Rückstellung zum Ausgleich von Schwankungen der Schadensfälle.

⁵ ESVG 2010 (5.173)

⁶ Krankenversicherung nach Art des Lebens sind langfristig angelegt und bilden Alterungsrückstellungen für die höheren Kosten von älter werdenden Versicherungsnehmern.

⁷ Krankenversicherung nach Art des Schadens können auch kurzfristig angelegt sein bzw. werden keine Rückstellungen für zukünftige Leistungen gebildet.

⁸ Beinhaltet Erlebensversicherungen mit Kapital- und Zinsgarantien, aber auch Ablebensversicherungen.

fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung nämlich von der Entwicklung der Anlageklasse ab, der die Mittel des Versicherungsnehmers zugeordnet sind.⁹

Durch die aktuellen Entwicklungen auf den Kapitalmärkten hat sich der Anteil am Geldvermögen der Haushalte ausgehend von ca. 12 % im Jahr 2017 auf ca. 8 % bzw. 63,4 Mrd EUR am aktuellen Rand verringert. Dieser Rückgang spiegelt sich in der Entwicklung der Versicherungsrückstellungen wider. Die Rückstellungen schwanken aber auch mit der Anpassung der Rechnungszinsen zur Ermittlung des Barwertes der Rückstellungen der Versicherungsgesellschaften.¹⁰ Entsprechend sind Veränderungen im Volumen der Ansprüche aus Lebensversicherungen nicht nur auf die Entwicklung der Zahlungsflüsse und Performance zurückzuführen sondern auch von versicherungsmathematischen Berechnungen abhängig.

Anders als bei den Nichtlebensversicherungen werden auch Forderungen gegenüber ausländischen Versicherungsgesellschaften dargestellt. Dabei handelt es sich um jene Daten, die im Rahmen der Außenwirtschaftsstatistik (Internationale Vermögensposition/Zahlungsbilanz) erhoben und dargestellt werden. Auch hier ist zukünftig eine Trennung der Daten in klassische sowie fond- und indexgebundene Lebensversicherungen geplant. Anders als bei den Nichtlebensversicherungen werden somit für die Ansprüche des Haushaltssektors aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen je nach Herkunft der Versicherungsgesellschaft zwei unterschiedliche Datenquellen herangezogen. Mit 92 % der Rückstellungen bei Lebensversicherungen dominieren dabei jedoch Ansprüche gegenüber inländischen Versicherungen.

Ansprüche gegenüber Versicherungen aus der betrieblichen Altersvorsorge

Ein wesentlicher Darstellungsunterschied zwischen EZB-Versicherungsstatistik und gesamtwirtschaftlicher Finanzierungsrechnung liegt in der unterschiedlichen Berücksichtigung von Pensionsansprüchen aus der betrieblichen Altersvorsorge. Dabei geht es um jene Kapitalbeträge, die die Versicherungsgesellschaft hält, um fällig werdende Ansprüche im Rahmen ihrer betrieblichen Altersvorsorgesysteme (Säule II) erfüllen zu können, nicht jedoch um individuelle Pensionspläne (Säule III), die nicht an ein Beschäftigungsverhältnis gekoppelt sind. Die betriebliche Altersvorsorge wird unterschiedlich dargestellt, da diese im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung nicht als Teil der Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen, sondern analog zum ESVG (5.180) als Teil der Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen gesehen wird.¹¹ Wie in der unten angeführten Tabelle ersichtlich, haben sich die Ansprüche bei Versicherungen aus der betrieblichen Altersvorsorge in den letzten Jahren kaum verändert und betragen am aktuellen Rand 1,1 Mrd EUR. Im Vergleich zu klassischen Pensionsrückstellungen bei Pensionskassen (24,3 Mrd EUR) oder der direkten Leistungszusage bei Unter-

⁹ Veranlagung der Prämien in Investmentfonds bzw. Bindung der Leistungen an einen Index, um höhere Renditen im Vergleich zur klassischen Erlebensversicherung zu erzielen.

¹⁰ Die Rückstellungen sind in Solvency II (auf welchen die Zahlen der EZB-Versicherungsstatistik beruhen) als bester Schätzwert in Form von Barwerten aller (erwarteten) künftigen Zahlungsströme unter Verwendung vorgegebener Zinsannahmen auszuweisen.

¹¹ Die erste Säule der Altersvorsorge (offene Alterssicherungsansprüche gegenüber einer Altersvorsorgeeinrichtung der Sozialversicherung) wird, wenn diese nicht kapitalgedeckt ist, konform mit ESVG 17.48 nicht in den Ansprüchen aus Altersvorsorgeeinrichtungen berücksichtigt.

nehmen (21,9 Mrd EUR) spielen diese somit nur eine untergeordnete Rolle. Die direkte Leistungszusage enthält mit 1,5 Mrd EUR auch einen kleinen Anteil von direkten Leistungszusagen der Versicherungen gegenüber ihren Mitarbeitern. Auch im Vergleich zu den Ansprüchen gegenüber betrieblichen Vorsorgekassen von 16,7 Mrd EUR spielen die Ansprüche gegenüber Versicherungen aus der betrieblichen Altersvorsorge nur eine untergeordnete Rolle.

Tabelle 1

Ansprüche aus Rückstellungen bei Versicherungen

(Solvency II-Implementierung 2017)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	in Mrd EUR						
Ansprüche aus Nichtlebensversicherungen	12,3	3,8	3,8	3,9	4,2	4,2	3,8
	in %						
Nichtlebensversicherungsanteil am Geldvermögen	1,9	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5
	in Mrd EUR						
Ansprüche aus Lebensversicherungen	72,7	80,0	77,9	83,2	83,8	79,8	63,4
	in %						
Lebensversicherungsanteil am Geldvermögen	11,4	11,9	11,4	11,5	10,9	9,9	8,0

Quelle: OeNB.

Anmerkung: Der Zeitreihenbruch von 2016 auf 2017 bei den Ansprüchen aus Nichtlebensversicherungen, ergibt sich aus der im Artikel beschriebenen Umschichtung von Teilen der Krankenversicherung von Nichtlebens- zu Lebensversicherung im Zuge der Implementierung der Solvency II-Daten in der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung.

Tabelle 2

Ansprüche aus Rückstellungen bei Versicherungen

Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	in Mrd. EUR						
Direkte Leistungszusagen bei Unternehmen	22,0	21,7	21,8	22,9	23,0	22,7	21,9
hievon Versicherungen	1,3	1,3	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5
Pensionsrückstellungen bei Pensionskassen	19,6	20,7	21,2	22,8	23,8	24,8	24,3
Betriebliche Kollektivversicherung	0,9	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1
Ansprüche gegenüber betrieblichen Vorsorgekassen	9,4	10,6	11,5	13,3	14,6	16,4	16,7

Quelle: OeNB.

INFOBOX: Statistics Review

Statistics Review stellt zwei Publikationen vor, die wir interessierten Leserinnen und Lesern weiterempfehlen.¹

Die 2022 von der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichte Analyse „*Wer hält das Eigenkapital der österreichischen GmbHs?*“ von Walter Waschiczek und Stefan Wiesinger untersucht die Gesellschafterstruktur der österreichischen Unternehmen mit der Rechtsform „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ im Jahr 2020. Gemessen am Volumen der Beteiligungen bilden mit einem Anteil von 45 % sogenannte Beteiligungsvehikel (d. h. Unternehmen mit der Aufgabe, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen) die wichtigste Kategorie. Betrachtet man die Anzahl der Beteiligungen, so stellen private Haushalte mit einem Anteil von nahezu drei Viertel die zahlenmäßig größte Gesellschaftergruppe dar. Gemessen am Beteiligungsvolumen halten die privaten Haushalte nur 20 %. Ähnlich hoch war der Anteil der dritten Gruppe am Beteiligungsvolumen, der Gruppe der ausländischen Gesellschafter.

Quelle: Waschiczek, W. und S. Wiesinger. 2022. Wer hält das Eigenkapital der österreichischen GmbHs? In: Statistiken – Daten und Analysen Q4/22. OeNB. 85–110.

Die von Susanne Maidorn und Lukas Reiss 2022 verfasste Studie „*How effective were fiscal support measures in absorbing the inflation-induced rise in consumption expenditures in 2022?*“ analysiert die Verteilungswirkung der fiskalischen Maßnahmen Österreichs zur Stützung der Haushaltseinkommen im Zuge des beträchtlichen Inflationsanstiegs im Jahr 2022. Ein Großteil dieser Maßnahmen bestand aus Transfers, welche allen heimischen Haushalten zugutekamen. Das heißt, in absoluten Beträgen betrachtet profitierten einkommensschwache Haushalte ähnlich stark wie einkommensstarke (relativ betrachtet profitierten sie sogar deutlich stärker). Die Autoren kamen zu der Schlussfolgerung, dass die fiskalischen Maßnahmen den inflationsbedingten Anstieg der Konsumausgaben zum Teil ausgleichen konnten.

Quelle: Maidorn, S. und L. Reiss. 2023. How effective were fiscal support measures in absorbing the inflation-induced rise in consumption expenditures in 2022? In: Monetary Policy & the Economy Q4/22–Q1/23. 107–116.

¹ Die von den Autoren bzw. den Autorinnen in den Studien zum Ausdruck gebrachte Meinung gibt nicht notwendigerweise die Meinung der Oesterreichischen Nationalbank oder des Eurosystems wieder.

Tabellen

Tabelle	Inhalt	Zeitreihe, Zeitpunkt	Seite
1	Gesamtübersicht für Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck	2002–2021	14
2	Verfügbares Einkommen der Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck	2002–2021	16
3	Konsumausgaben der Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck	2002–2021	18
4	Geldvermögensbildung der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck	2002–2021	20
5.1	Geldvermögen (Finanzvermögen) der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck	2002–2021	22
5.2	Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von Einlagen	2002–2021	26
5.3.1	Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von verzinslichen Wertpapieren	2002–2021	27
5.3.2	Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von verzinslichen Wertpapieren (Spezialauswertung)	2021	28
5.4.1	Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von börsennotierten Aktien	2002–2021	29
5.4.2	Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von börsennotierten Aktien (Spezialauswertung)	2021	30
5.5.1	Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von Investmentzertifikaten	2002–2021	31
5.5.2	Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von inländischen Investmentzertifikaten (Look-through-Spezialauswertung)	2021	32
5.6	Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von sonstigen Anteilspapieren	2002–2021	33
5.7	Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von Ansprüchen aus Lebensversicherungen und kapitalgedeckten Pensionsansprüchen	2002–2021	34
5.8	Finanzvermögen der privaten Haushalte über Nettovermögensquintile (HFCS)	2014/2017	36
6	Finanzierung der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck	2002–2021	37
7.1	Verbindlichkeiten der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck	2002–2021	38
7.2	Verbindlichkeiten der privaten Haushalte – Perspektive der Mikrodaten (HFCS)	2014/2017	40
8	Vermögen der privaten Haushalte in Österreich – Perspektive der Mikrodaten (HFCS)	2014/2017	41
9	Bevölkerung in Österreich	2002–2021	42
10	Privathaushalte in Österreich	2002–2021	43

Berechnungsstand: März 2023

Gesamtübersicht für Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Transaktionen	<i>in Mrd EUR bzw. in %</i>									
Bruttowertschöpfung (zu Herstellerpreisen)	40,3	41,0	43,0	43,9	45,1	47,3	48,6	48,3	50,0	52,2
Verfügbares Einkommen, netto	132,9	137,6	142,8	152,5	159,7	167,3	172,4	172,4	173,8	178,3
Konsumausgaben	121,4	125,4	130,5	136,7	142,5	147,7	152,2	154,1	158,3	165,5
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	1,1	1,2	1,5	1,4	1,6	1,3	1,3	1,5	1,3	1,4
Mittelherkunft										
Sparen, netto	12,6	13,4	13,7	17,1	18,7	20,9	21,5	19,8	16,8	14,2
Vermögenstransfers, Saldo	1,9	1,1	1,0	1,0	0,7	1,1	1,4	1,2	1,1	1,1
Reinvermögensveränderung aus Sparen und Vermögenstransfers	14,5	14,5	14,7	18,1	19,4	22,0	22,9	21,0	17,9	15,3
Finanzierung	5,6	5,3	7,7	8,0	7,1	5,7	3,1	0,7	1,2	2,6
Mittelverwendung										
Realwirtschaftliche Investitionen, netto	5,1	3,8	4,6	5,0	4,8	5,0	6,3	6,2	6,5	8,0
Geldvermögensbildung	15,0	16,0	17,8	21,1	21,5	22,6	19,9	15,5	12,6	10,0
Mittelherkunft bzw. -verwendung (Bruttobetrachtung)										
Abschreibungen bzw. Ersatzinvestitionen	8,3	8,5	8,7	9,0	9,3	9,7	10,2	10,4	10,7	11,1
Finanzierungssaldo										
aus den nichtfinanziellen Konten	9,4	10,7	10,1	13,1	14,6	17,0	16,6	14,8	11,4	7,3
aus den finanziellen Konten	9,4	10,7	10,1	13,1	14,4	16,9	16,9	14,8	11,4	7,3
Sparquote, brutto (%)	14,7	14,8	14,7	16,1	16,4	17,2	17,2	16,4	14,8	13,2
Sparquote, netto (%)	9,4	9,6	9,5	11,1	11,6	12,4	12,4	11,4	9,6	7,9
Bestände										
Nichtfinanzielle Vermögenswerte ¹	468,3	483,0	503,4	521,0	542,9	567,7	595,3	616,9	640,0	664,9
Anlagegüter privater Haushalte	296,1	306,6	319,0	331,9	347,7	367,9	386,1	398,6	412,5	428,9
davon: Wohnbauten und sonstige Bauten	281,1	291,4	303,6	316,4	332,1	352,2	370,2	382,7	396,4	412,4
Anlagegüter POoE	5,9	6,1	6,5	6,8	7,2	7,7	8,2	8,5	9,0	9,4
davon: sonstige Bauten	5,0	5,3	5,6	5,9	6,3	6,7	7,1	7,4	7,8	8,2
Grund und Boden ²	265,7	268,9	278,1	283,7	287,3	289,4	300,0	310,1	321,0	332,3
davon: bebautes Land ³	166,4	170,3	177,9	182,3	187,9	192,1	201,0	209,8	218,5	226,6
Immobilien ⁴	447,4	461,7	481,5	498,7	520,0	544,3	571,3	592,5	615,0	639,0
Geldvermögen	345,4	366,0	389,0	427,2	455,6	480,4	473,4	509,1	532,3	536,4
Verbindlichkeiten	104,9	108,8	116,0	132,9	141,4	147,9	154,8	155,4	162,9	166,3
davon: Wohnbalkredite	57,6	61,9	70,5	76,3	82,2	87,2	95,0	96,6	103,1	107,4
Nettogeldvermögen	240,5	257,1	273,0	294,3	314,2	332,6	318,6	353,7	369,4	370,1
Nettovermögen	708,8	740,1	776,4	815,3	857,1	900,3	913,8	970,6	1.009,5	1.035,0
Nettovermögen S. 14	701,6	732,5	769,0	804,5	843,1	885,6	899,6	955,4	993,5	1.017,9
Veränderung des Nettovermögens	15,9	31,3	36,3	38,9	41,8	43,2	13,5	56,7	38,9	25,5
aus Transaktionen	14,5	14,5	14,7	18,1	19,1	21,9	23,1	21,0	17,9	15,3
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	1,4	16,8	21,6	20,8	22,6	21,3	-9,6	35,7	21,0	10,2
Nachrichtlich:										
BIP zu Marktpreisen	226,7	231,9	242,3	254,1	267,8	284,0	293,8	288,0	295,9	310,1
Veränderung zum Vorjahr, nominell (%)	2,8	2,3	4,5	4,8	5,4	6,0	3,4	-1,9	2,7	4,8
Veränderung zum Vorjahr, real (%)	1,7	0,9	2,7	2,2	3,5	3,7	1,5	-3,8	1,8	2,9
Verfügbares Einkommen, netto ⁵	134,0	138,8	144,3	153,9	161,3	168,6	173,7	173,9	175,1	179,7
Veränderung zum Vorjahr, nominell (%)	2,2	3,6	4,0	6,6	4,8	4,6	3,0	0,1	0,7	2,6
Veränderung zum Vorjahr, real (%)	1,1	2,0	2,0	4,2	2,6	2,2	0,9	-0,3	-0,9	-0,6

Quelle: Statistik Austria, OeNB.

Anmerkung: POoE = private Organisationen ohne Erwerbszweck.

¹ Anlagegüter und bebautes Land (ohne Gebrauchsvermögen und Wertgegenstände).² Grund und Boden laut Statistik Austria.³ Grund und Boden laut Statistik Austria; 2016 und 2017 inklusive Schätzung laut OeNB.⁴ Wohnbauten und sonstige Bauten laut Statistik Austria, bebautes Land laut Schätzung der OeNB.⁵ Verfügbares Einkommen um betriebliche Versorgungsansprüche erhöht.

Fortsetzung: Tabelle 1

Gesamtübersicht für Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Transaktionen	<i>in Mrd EUR bzw. in %</i>									
Bruttowertschöpfung (zu Herstellerpreisen)	53,6	55,2	56,6	58,3	59,7	62,7	64,9	66,4	64,5	68,4
Verfügbares Einkommen, netto	185,4	185,6	190,7	193,1	201,3	208,3	215,2	222,4	219,2	228,6
Konsumausgaben	170,4	173,8	177,9	181,4	186,9	193,9	200,1	204,7	191,2	202,5
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	1,5	1,6	1,2	1,4	1,5	1,4	1,7	1,6	1,4	1,5
Mittelherkunft										
Sparen, netto	16,6	13,3	14,0	13,1	15,9	15,8	16,8	19,3	29,4	27,6
Vermögenstransfers, Saldo	0,8	0,1	0,7	1,1	0,7	0,8	0,7	0,9	0,9	1,5
Reinvermögensveränderung aus Sparen und Vermögenstransfers	17,3	13,4	14,7	14,2	16,6	16,6	17,5	20,1	30,4	29,1
Finanzierung	0,5	1,1	1,7	2,9	3,4	4,3	5,8	5,4	6,8	8,0
Mittelverwendung										
Realwirtschaftliche Investitionen, netto	7,5	7,2	6,2	7,1	6,8	8,4	9,0	8,7	8,9	12,9
Geldvermögensbildung	10,3	7,3	10,3	10,1	13,2	12,4	14,2	16,8	28,3	24,2
Mittelherkunft bzw. -verwendung (Bruttobetachtung)										
Abschreibungen bzw. Ersatzinvestitionen	11,5	11,9	12,2	12,4	12,7	13,0	13,5	14,1	14,6	15,6
Finanzierungssaldo										
aus den nichtfinanziellen Konten	9,8	6,2	8,6	7,1	9,8	8,2	8,5	11,4	21,5	16,2
aus den finanziellen Konten	9,8	6,2	8,6	7,2	9,8	8,2	8,5	11,4	21,5	16,2
Sparquote, brutto (%)	14,2	12,7	12,8	12,3	13,3	12,9	13,2	14,0	18,7	17,6
Sparquote, netto (%)	8,9	7,1	7,3	6,7	7,8	7,5	7,7	8,6	13,3	12,0
Bestände										
Nichtfinanzielle Vermögenswerte ¹	690,9	720,8	750,7	779,4	818,4	853,7	902,9	943,7	1.008,9	1.107,8
Anlagegüter privater Haushalte	444,8	459,7	472,8	485,5	499,8	518,6	540,1	562,0	595,6	646,0
davon: Wohnbauten und sonstige Bauten	427,9	442,6	455,8	468,5	482,8	501,2	522,4	543,9	577,3	626,8
Anlagegüter POoE	9,9	10,3	10,7	11,2	11,7	12,4	13,1	13,8	14,9	16,2
davon: sonstige Bauten	8,5	8,9	9,3	9,8	10,2	10,8	11,4	12,1	13,0	14,3
Grund und Boden ²	345,0	361,3	380,5	393,4	x	x	x	x	x	x
davon: bebautes Land ³	236,2	250,8	267,1	282,6	306,9	322,8	349,7	367,9	398,4	445,6
Immobilien ⁴	664,1	693,4	722,9	751,1	789,7	823,9	872,0	911,8	975,6	1.072,4
Geldvermögen	557,0	580,2	605,0	622,1	651,8	686,6	698,8	735,5	782,8	826,9
Verbindlichkeiten	168,8	168,5	172,6	177,8	185,2	188,9	194,3	200,3	207,4	215,7
davon: Wohnbaukredite	112,5	113,9	116,1	122,0	127,7	133,3	138,8	144,4	148,6	156,7
Nettogeldvermögen	388,2	411,7	432,4	444,3	466,6	497,7	504,5	535,2	575,4	611,2
Nettovermögen	1.079,1	1.132,5	1.183,1	1.223,6	1.285,1	1.351,4	1.407,4	1.478,9	1.584,3	1.719,0
Nettovermögen S. 14	1.061,9	1.114,6	1.163,0	1.202,9	1.263,8	1.328,4	1.383,2	1.453,9	1.556,7	1.688,9
Veränderung des Nettovermögens	44,1	53,4	50,5	40,6	61,4	66,3	56,0	71,6	105,3	134,7
aus Transaktionen	17,3	13,4	14,7	14,3	16,6	16,6	17,5	20,1	30,4	29,1
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	26,8	40,0	35,8	26,3	44,9	49,7	38,5	51,4	75,0	105,6
Nachrichtlich:										
BIP zu Marktpreisen	318,7	323,9	333,1	344,3	357,6	369,4	385,3	397,2	381,0	406,1
Veränderung zum Vorjahr, nominell (%)	2,7	1,6	2,9	3,3	3,9	3,3	4,3	3,1	-4,1	6,6
Veränderung zum Vorjahr, real (%)	0,7	0,0	0,7	1,0	2,0	2,3	2,4	1,5	-6,5	4,6
Verfügbares Einkommen, netto ⁵	186,9	187,1	191,9	194,5	202,7	209,7	216,9	224,0	220,6	230,1
Veränderung zum Vorjahr, nominell (%)	4,0	0,1	2,5	1,3	4,3	3,4	3,4	3,3	-1,5	4,3
Veränderung zum Vorjahr, real (%)	1,6	-2,0	0,7	-0,2	2,7	1,7	1,2	1,6	-2,9	1,9

Quelle: Statistik Austria, OeNB.

Anmerkung: POoE = private Organisationen ohne Erwerbszweck.

¹ Anlagegüter und bebautes Land (ohne Gebrauchsvermögen und Wertgegenstände).² Grund und Boden laut Statistik Austria.³ Grund und Boden laut Statistik Austria; 2016 und 2017 inklusive Schätzung laut OeNB.⁴ Wohnbauten und sonstige Bauten laut Statistik Austria, bebautes Land laut Schätzung der OeNB.⁵ Verfügbares Einkommen um betriebliche Versorgungsansprüche erhöht.

Tabelle 2

Verfügbares Einkommen der Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Verfügbares Einkommen, brutto	141,2	146,1	151,5	161,5	169,0	177,0	182,5	182,8	184,5	189,4
Verfügbares Einkommen, netto	132,9	137,6	142,8	152,5	159,7	167,3	172,4	172,4	173,8	178,3
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	1,1	1,2	1,5	1,4	1,6	1,3	1,3	1,5	1,3	1,4
Verfügbares Einkommen, erhaltene Bestandteile	204,2	209,4	217,4	229,5	242,4	254,8	263,5	261,1	262,9	270,7
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, netto	20,5	21,1	22,3	23,6	24,5	25,7	27,0	26,3	27,4	28,8
Arbeitnehmerentgelt	108,2	110,7	113,4	116,9	122,6	128,8	135,4	136,7	139,3	144,5
Vermögenseinkommen	23,2	23,9	27,0	31,5	35,2	38,7	37,7	30,5	26,8	27,4
Zinsen	6,8	6,0	6,0	6,2	7,6	9,7	10,2	7,7	5,8	6,1
Nachrichtlich: nicht um FISIM bereinigt	5,2	4,3	4,2	4,2	4,9	6,4	8,0	5,9	4,1	4,3
Ausschüttungen	12,5	14,3	17,3	21,3	22,0	23,7	22,6	17,9	16,5	16,9
Sonstige Kapitalerträge	3,8	3,6	3,8	3,9	5,7	5,2	4,9	4,8	4,5	4,4
Monetäre Sozialleistungen und Sozialbeiträge	43,6	45,1	46,4	47,8	49,6	51,2	53,6	56,9	58,9	59,7
Sonstige laufende Transfers	8,7	8,7	8,2	9,7	10,6	10,5	9,7	10,8	10,5	10,3
Verfügbares Einkommen, bezahlte Bestandteile	71,3	71,8	74,6	77,0	82,7	87,5	91,1	88,7	89,1	92,3
Vermögenseinkommen	2,5	2,0	2,2	2,5	3,7	5,1	5,2	3,1	2,3	2,4
Zinsen	2,5	2,0	2,2	2,5	3,7	5,1	5,2	3,1	2,3	2,4
Nachrichtlich: nicht um FISIM bereinigt	4,3	3,8	3,8	4,1	5,1	6,5	7,2	5,2	4,3	4,6
Einkommens- und Vermögenssteuern	26,0	26,4	26,9	26,9	28,3	30,6	33,2	31,2	31,7	33,1
Monetäre Sozialleistungen und Sozialbeiträge	37,0	37,9	39,5	40,5	42,4	44,1	45,9	46,6	47,3	49,2
Sonstige laufende Transfers	5,8	5,5	6,0	7,1	8,3	7,7	6,8	7,8	7,9	7,6
Verfügbares Einkommen, netto	132,9	137,6	142,8	152,5	159,7	167,3	172,4	172,4	173,8	178,3
Nachrichtlich: nicht um FISIM bereinigt	131,0	135,8	140,9	150,4	157,2	164,4	170,1	170,5	172,0	176,5
<i>Anteile in %</i>										
Verfügbares Einkommen, erhaltene Bestandteile										
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, netto	10,0	10,1	10,3	10,3	10,1	10,1	10,2	10,1	10,4	10,6
Arbeitnehmerentgelt	53,0	52,8	52,2	50,9	50,6	50,5	51,4	52,4	53,0	53,4
Vermögenseinkommen	11,3	11,4	12,4	13,7	14,5	15,2	14,3	11,7	10,2	10,1
Monetäre Sozialleistungen und Sozialbeiträge	21,4	21,5	21,4	20,8	20,4	20,1	20,3	21,8	22,4	22,0
Sonstige laufende Transfers	4,3	4,2	3,8	4,2	4,4	4,1	3,7	4,1	4,0	3,8
Verfügbares Einkommen, bezahlte Bestandteile										
Vermögenseinkommen	3,5	2,8	2,9	3,2	4,4	5,9	5,7	3,5	2,5	2,6
Einkommens- und Vermögenssteuern	36,5	36,8	36,1	35,0	34,3	35,0	36,4	35,1	35,6	35,9
Monetäre Sozialleistungen und Sozialbeiträge	51,9	52,8	53,0	52,6	51,2	50,4	50,4	52,5	53,0	53,3
Sonstige laufende Transfers	8,1	7,7	8,1	9,2	10,1	8,8	7,4	8,8	8,8	8,2
<i>in %</i>										
Nachrichtlich: verfügbares Einkommen adjustiert, netto ¹										
Veränderung zum Vorjahr, nominell	2,2	3,6	4,0	6,6	4,8	4,6	3,0	0,1	0,7	2,6
Veränderung zum Vorjahr, real	1,1	2,0	2,0	4,2	2,6	2,2	0,9	-0,3	-0,9	-0,6

Quelle: Statistik Austria.

Anmerkung: FISIM = financial intermediation services indirectly measured.

¹ Verfügbares Einkommen um betriebliche Versorgungsansprüche erhöht.

Fortsetzung: Tabelle 2

Verfügbares Einkommen der Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>in Mrd EUR</i>										
Verfügbares Einkommen, brutto	196,9	197,4	202,9	205,6	214,0	221,4	228,7	236,5	233,8	244,3
Verfügbares Einkommen, netto	185,4	185,6	190,7	193,1	201,3	208,3	215,2	222,4	219,2	228,6
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	1,5	1,6	1,2	1,4	1,5	1,4	1,7	1,6	1,4	1,5
Verfügbares Einkommen, erhaltene Bestandteile	282,3	285,9	295,0	301,9	307,8	319,5	332,4	344,0	338,3	356,2
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, netto	29,5	30,0	30,6	31,1	32,5	34,3	35,5	36,0	35,7	36,6
Arbeitnehmerentgelt	150,3	154,3	158,0	162,5	168,8	174,5	183,1	190,5	190,1	198,8
Vermögenseinkommen	29,0	25,7	27,3	27,4	23,6	25,5	26,8	28,0	15,4	20,4
Zinsen	5,1	4,2	4,3	3,8	3,3	2,6	2,7	2,3	1,4	0,8
Nachrichtlich: nicht um FISIM bereinigt	4,3	3,3	2,8	2,3	1,9	1,5	1,3	1,1	0,9	0,7
Ausschüttungen	19,5	16,9	19,0	19,2	16,5	19,1	20,1	21,9	10,3	14,8
Sonstige Kapitalerträge	4,4	4,6	4,1	4,4	3,9	3,8	4,0	3,8	3,7	4,7
Monetäre Sozialleistungen und Sozialbeiträge	61,8	64,1	66,2	67,9	69,6	70,4	72,1	74,2	80,7	82,5
Sonstige laufende Transfers	11,6	11,8	12,8	13,1	13,3	14,7	14,9	15,2	16,4	17,9
Verfügbares Einkommen, bezahlte Bestandteile	96,9	100,4	104,3	108,8	106,5	111,2	117,2	121,6	119,0	127,5
Vermögenseinkommen	2,0	1,6	1,8	1,7	1,5	1,2	1,3	1,2	0,7	0,4
Zinsen	2,0	1,6	1,8	1,7	1,5	1,2	1,3	1,2	0,7	0,4
Nachrichtlich: nicht um FISIM bereinigt	4,3	3,9	4,1	3,9	3,8	3,7	3,7	3,9	3,8	3,7
Einkommens- und Vermögenssteuern	35,0	36,3	38,5	40,9	37,2	38,7	41,4	43,4	40,7	45,0
Monetäre Sozialleistungen und Sozialbeiträge	50,9	52,8	53,9	55,6	57,7	59,7	62,7	65,0	64,9	68,1
Sonstige laufende Transfers	9,0	9,7	10,1	10,6	10,2	11,6	11,7	12,0	12,7	14,1
Verfügbares Einkommen, netto	185,4	185,6	190,7	193,1	201,3	208,3	215,2	222,4	219,2	228,6
Nachrichtlich: nicht um FISIM bereinigt	184,3	184,4	189,2	191,5	199,8	207,2	213,7	221,1	218,4	228,1
<i>Anteile in %</i>										
Verfügbares Einkommen, erhaltene Bestandteile										
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, netto	10,4	10,5	10,4	10,3	10,6	10,7	10,7	10,5	10,6	10,3
Arbeitnehmerentgelt	53,3	54,0	53,5	53,8	54,8	54,6	55,1	55,4	56,2	55,8
Vermögenseinkommen	10,3	9,0	9,3	9,1	7,7	8,0	8,1	8,2	4,5	5,7
Monetäre Sozialleistungen und Sozialbeiträge	21,9	22,4	22,5	22,5	22,6	22,0	21,7	21,6	23,9	23,2
Sonstige laufende Transfers	4,1	4,1	4,3	4,4	4,3	4,6	4,5	4,4	4,8	5,0
Verfügbares Einkommen, bezahlte Bestandteile										
Vermögenseinkommen	2,0	1,6	1,7	1,5	1,4	1,0	1,1	1,0	0,6	0,3
Einkommens- und Vermögenssteuern	36,1	36,2	36,9	37,6	34,9	34,8	35,3	35,7	34,2	35,3
Monetäre Sozialleistungen und Sozialbeiträge	52,5	52,6	51,7	51,1	54,2	53,7	53,5	53,4	54,6	53,4
Sonstige laufende Transfers	9,3	9,6	9,7	9,7	9,5	10,4	10,0	9,9	10,6	11,0
<i>in %</i>										
Nachrichtlich: verfügbares Einkommen adjustiert, netto ¹										
Veränderung zum Vorjahr, nominell	4,0	0,1	2,5	1,3	4,3	3,4	3,4	3,3	-1,5	4,3
Veränderung zum Vorjahr, real	1,6	-2,0	0,7	-0,2	2,7	1,7	1,2	1,6	-2,9	1,9

Quelle: Statistik Austria.

Anmerkung: FISIM = financial intermediation services indirectly measured.

¹ Verfügbares Einkommen um betriebliche Versorgungsansprüche erhöht.

Tabelle 3

Konsumausgaben der Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Konsumausgaben (Inländerkonzept)	121,4	125,4	130,5	136,7	142,5	147,7	152,2	154,1	158,3	165,5
der privaten Haushalte	117,3	121,2	126,2	132,2	137,8	142,6	146,9	148,4	152,5	159,6
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	4,1	4,2	4,4	4,5	4,7	5,1	5,3	5,7	5,8	6,0
Konsumausgaben des Staates										
Soziale Sachtransfers an Haushalte	26,7	27,6	28,3	29,3	31,0	32,7	34,6	36,0	36,8	37,7
Konsumausgaben für den Individualverbrauch, insgesamt ¹	148,1	153,0	158,8	166,0	173,6	180,4	186,9	190,0	195,1	203,2
Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Verwendungszweck (im Inland)										
Nahrungsmittel, Getränke	17,0	17,3	17,9	18,5	18,8	19,6	20,6	20,7	21,1	21,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	13,9	14,9	15,2	15,5	16,4	17,2	18,0	18,3	18,8	20,0
Bekleidung, Schuhe	8,3	8,2	8,3	8,6	8,7	9,0	9,2	9,2	9,6	10,0
Wohnung (inkl. Instandhaltung)	23,8	24,6	26,1	28,5	29,9	30,5	32,0	32,6	33,5	35,0
Einrichtungsgegenstände	8,6	8,8	9,2	9,4	9,7	10,1	10,5	10,6	11,0	11,4
Gesundheit	4,8	5,0	5,1	5,2	5,3	5,6	5,6	5,7	5,9	6,1
Verkehr	15,8	16,6	17,4	18,4	19,2	19,8	20,6	19,9	21,1	22,8
Nachrichtenübermittlung	3,3	3,5	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	3,5	3,3	3,4
Freizeit und Kultur	12,7	12,8	13,1	13,5	14,3	14,6	15,4	15,7	16,1	16,9
Bildungswesen	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2
Sonstige Ausgaben	12,6	13,1	13,9	14,7	15,4	16,6	16,4	16,3	16,4	17,0
Summe der langlebigen Konsumgüter	14,1	14,5	14,9	15,2	15,7	16,2	16,5	17,2	17,5	18,5
Differenz zu Konsumausgaben, Inländerkonzept	4,5	4,4	4,7	5,0	4,9	5,3	6,3	5,3	5,5	6,1

Quelle: Statistik Austria.

¹ Individualverbrauch nach dem Verbrauchskonzept.

Fortsetzung: Tabelle 3

Konsumausgaben der Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>in Mrd EUR</i>										
Konsumausgaben (Inländerkonzept) der privaten Haushalte	170,4	173,8	177,9	181,4	186,9	193,9	200,1	204,7	191,2	202,5
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	164,1	167,3	170,9	173,9	179,4	186,0	191,9	196,1	182,1	193,1
	6,3	6,5	7,0	7,4	7,5	7,9	8,2	8,6	9,0	9,5
Konsumausgaben des Staates Soziale Sachtransfers an Haushalte	38,8	39,9	41,1	42,5	44,2	45,4	47,1	49,3	51,2	57,9
Konsumausgaben für den Individualverbrauch, gesamt ¹	209,2	213,7	219,0	223,9	231,1	239,4	247,2	254,1	242,3	260,4
Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Verwendungszweck (im Inland)										
Nahrungsmittel, Getränke	22,6	23,3	23,6	24,1	24,4	25,2	25,9	26,3	28,3	28,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	21,1	22,0	22,8	23,4	24,7	26,0	27,0	28,0	20,5	19,0
Bekleidung, Schuhe	10,1	10,4	10,7	10,9	11,2	11,3	11,4	11,4	9,3	9,7
Wohnung (inkl. Instandhaltung)	36,6	37,9	39,0	40,0	41,4	43,2	44,5	46,1	47,7	49,6
Einrichtungsgegenstände	11,7	11,7	12,0	12,1	12,6	12,9	13,1	13,4	13,3	14,0
Gesundheit	6,4	6,6	6,8	7,0	7,3	7,5	7,6	7,8	7,6	8,0
Verkehr	23,1	22,8	22,1	21,9	22,4	23,7	24,9	24,8	20,3	22,5
Nachrichtenübermittlung	3,4	3,3	3,3	3,4	3,6	3,6	3,8	3,8	3,9	4,0
Freizeit und Kultur	17,4	17,7	17,9	18,3	18,7	19,3	20,0	20,3	16,7	17,3
Bildungswesen	1,2	1,4	1,5	1,5	1,7	1,8	1,9	2,1	1,9	2,0
Sonstige Ausgaben	16,9	17,3	18,1	18,7	19,2	19,4	19,8	20,6	19,5	20,0
Summe der langlebigen Konsumgüter	18,5	17,9	17,9	18,3	18,9	19,4	19,7	19,9	19,4	20,5
Differenz zu Konsumausgaben, Inländerkonzept	6,5	7,0	6,9	7,5	7,7	7,7	8,2	8,5	6,9	1,6

Quelle: Statistik Austria.

¹ Individualverbrauch nach dem Verbrauchskonzept.

Tabelle 4

Geldvermögensbildung der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Geldvermögensbildung	15,0	16,0	17,8	21,1	21,5	22,6	19,9	15,5	12,6	10,0
der privaten Haushalte	14,9	15,9	18,0	20,7	20,9	22,4	20,5	15,5	13,2	10,7
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0,1	0,0	-0,2	0,4	0,5	0,2	-0,6	0,0	-0,5	-0,8
Geldvermögensbildung der privaten Haushalte										
Bargeld	3,9	1,2	0,7	0,8	0,8	0,6	0,7	0,9	1,0	1,1
Einlagen bei MFIs und sonstigen Banken ¹	3,4	7,0	5,5	4,5	6,8	10,3	11,6	7,5	1,6	4,5
Verzinsliche Wertpapiere	1,6	1,5	2,5	1,5	1,2	4,4	4,7	-0,6	1,1	2,0
Börsennotierte Aktien	0,6	0,4	0,6	1,6	0,9	-0,7	0,7	0,3	1,3	0,1
Investmentzertifikate	0,5	1,1	2,9	3,8	1,7	-0,5	-3,6	1,0	2,3	-1,6
Sonstige Anteilsrechte	1,1	2,0	1,3	2,7	3,5	3,1	1,5	1,6	1,1	1,4
Ansprüche aus Lebensversicherungen	2,1	2,0	3,2	3,9	3,4	2,6	1,9	3,0	3,1	1,1
Kapitalgedeckte Pensionsansprüche	1,1	0,6	0,8	1,1	1,0	0,9	1,2	0,9	0,7	0,8
Ansprüche aus betrieblichen Vorsorgekassen	0,0	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7
Sonstige Ansprüche an Versicherungen	0,3	0,2	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7	0,6	0,0	0,3
Sonstige Finanzanlagen	0,2	-0,3	-0,1	-0,2	0,6	0,7	0,7	-0,5	0,3	0,3
<i>Im Inland</i>										
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	9,0	9,1	4,7	5,5	8,3	14,6	15,2	7,6	2,6	6,8
Investmentfonds	0,8	1,2	2,7	3,1	0,9	-1,7	-3,2	0,4	0,7	-1,4
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	1,3	2,4	1,5	2,2	3,0	3,1	1,9	1,8	1,7	2,5
Versicherungen	2,5	2,2	3,6	4,6	3,9	3,2	2,6	3,5	2,9	1,1
Pensionskassen	0,6	0,2	0,1	2,4	0,7	0,5	1,4	0,7	0,5	0,7
Staat	0,0	-0,5	-0,5	-0,3	0,3	0,3	1,8	-1,2	-0,4	0,1
Nichtfinanzielle Unternehmen	0,9	0,3	0,6	2,1	1,9	0,9	0,7	0,7	1,2	-0,2
Gegenüber dem Ausland	-0,1	1,0	5,3	1,1	1,8	1,5	0,2	2,1	3,9	1,1

Quelle: OeNB.

¹ MFIs = Monetäre Finanzinstitute; sonstige Banken = Banken, die keine MFIs sind.

Fortsetzung: Tabelle 4

Geldvermögensbildung der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>in Mrd EUR</i>										
Geldvermögensbildung	10,3	7,3	10,3	10,1	13,2	12,4	14,2	16,8	28,3	24,2
der privaten Haushalte	10,6	7,5	10,6	10,3	12,8	12,1	14,0	16,6	27,5	23,2
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	-0,2	-0,3	-0,3	-0,2	0,4	0,3	0,3	0,3	0,8	1,0
Geldvermögensbildung der privaten Haushalte										
Bargeld	0,6	1,2	0,9	0,9	0,6	0,6	0,8	0,9	2,3	-0,2
Einlagen bei MFIs und sonstigen Banken ¹	3,8	1,8	5,0	7,6	9,3	8,8	11,7	11,8	16,7	11,8
Verzinsliche Wertpapiere	0,2	-1,7	-4,1	-3,4	-2,5	-2,6	-1,7	-0,9	-3,0	-2,1
Börsennotierte Aktien	-0,1	-0,3	0,5	0,0	0,3	-0,3	0,0	0,8	2,4	1,4
Investmentzertifikate	0,8	2,6	3,3	3,9	3,0	3,7	2,1	2,6	4,1	9,2
Sonstige Anteilsrechte	1,4	0,5	1,3	-0,1	0,8	-0,2	0,2	0,3	3,5	0,7
Ansprüche aus Lebensversicherungen	1,4	1,2	0,9	-0,2	-0,8	-1,0	-1,3	-0,7	-1,8	-0,4
Kapitalgedeckte Pensionsansprüche	0,8	0,8	0,7	0,4	0,5	-0,4	0,6	0,4	0,3	0,3
Ansprüche aus betrieblichen Vorsorgekassen	1,0	1,0	1,1	0,9	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2
Sonstige Ansprüche an Versicherungen	0,5	0,4	0,6	0,2	0,3	1,0	0,0	0,0	0,3	0,1
Sonstige Finanzanlagen	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	1,6	0,4	0,3	1,7	1,4
<i>Im Inland</i>										
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	3,7	2,2	1,4	4,6	9,1	6,1	11,0	11,7	17,8	1,1
Investmentfonds	0,4	1,5	2,3	2,1	1,4	1,3	1,0	1,5	2,3	1,1
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	1,7	1,6	2,9	1,2	0,7	0,6	0,9	0,8	0,1	0,9
Versicherungen	1,6	1,4	1,5	-0,2	-0,4	-0,1	-1,4	-0,8	-1,7	1,2
Pensionskassen	0,6	0,7	0,2	0,3	0,4	0,2	0,5	0,4	0,3	0,1
Staat	-0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	1,6	0,7	0,7	0,4	0,0
Nichtfinanzielle Unternehmen	0,5	-0,3	1,2	-0,3	-0,3	-1,4	-0,6	0,0	3,8	0,4
Gegenüber dem Ausland	2,2	0,4	1,0	2,4	1,8	3,9	1,9	2,3	4,6	0,9

Quelle: OeNB.

¹ MFIs = Monetäre Finanzinstitute; sonstige Banken = Banken, die keine MFIs sind.

Tabelle 5.1

Geldvermögen (Finanzvermögen) der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Geldvermögen	345,4	366,0	389,0	427,2	455,6	480,4	473,4	509,1	532,3	536,4
der privaten Haushalte	343,5	364,1	387,5	422,6	448,4	473,0	466,6	501,7	524,5	528,0
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	1,9	1,9	1,5	4,6	7,3	7,5	6,7	7,4	7,7	8,4
Geldvermögen der privaten Haushalte										
Bargeld	12,6	14,1	12,9	14,0	13,6	14,2	14,9	15,9	16,9	18,0
Einlagen bei MFIs und sonstigen Banken ¹	149,9	156,9	162,6	167,2	171,4	181,8	194,3	202,6	204,5	208,9
Verzinsliche Wertpapiere	22,5	23,9	26,7	28,2	30,9	35,1	39,5	40,7	42,5	44,5
Börsennotierte Aktien	8,0	10,2	12,7	18,0	21,1	19,0	8,7	14,4	18,5	14,3
Investmentzertifikate	28,1	29,8	34,3	41,5	43,8	43,4	32,2	37,0	41,5	37,1
Sonstige Anteilsrechte	47,4	50,6	53,8	56,9	66,2	72,7	68,7	77,3	81,9	83,7
Ansprüche aus Lebensversicherungen	39,7	42,1	45,7	53,3	57,6	60,5	61,0	64,4	67,8	68,2
Kapitalgedeckte Pensionsansprüche	23,4	24,6	26,4	28,0	29,5	30,3	29,8	31,0	31,5	32,4
Ansprüche aus betrieblichen Vorsorgekassen	0,0	0,1	0,4	0,7	1,1	1,6	2,1	2,8	3,6	4,3
Sonstige Ansprüche an Versicherungen	7,8	8,0	8,4	9,4	8,0	8,4	9,0	9,6	9,6	9,9
Sonstige Finanzanlagen	4,1	3,8	3,7	5,3	5,3	6,0	6,4	5,9	6,2	6,7
<i>Im Inland</i>										
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	180,8	190,4	195,9	210,0	219,3	233,3	249,4	257,3	260,9	266,6
Investmentfonds	26,9	28,3	32,6	38,6	39,4	37,3	27,4	30,4	32,6	29,6
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	23,6	26,1	28,1	29,7	37,7	43,7	39,9	45,8	48,4	49,8
Versicherungen	48,7	51,3	55,3	63,9	66,1	69,4	70,1	73,9	77,2	77,6
Pensionskassen	8,6	9,4	10,3	11,2	11,9	12,5	12,4	13,5	14,0	14,8
Staat	3,5	2,9	2,4	2,6	2,6	2,9	4,7	3,5	3,1	3,2
Nichtfinanzielle Unternehmen	36,6	38,6	41,6	44,9	49,5	49,9	43,9	50,7	55,8	54,8
Gegenüber dem Ausland	14,7	16,9	21,3	21,9	21,8	23,9	18,9	26,4	32,6	31,6
Veränderung des Vermögensbestands	8,4	20,5	23,4	35,1	25,7	24,6	-6,3	35,0	22,9	3,5
aus Transaktionen	14,9	15,9	18,0	20,7	20,9	22,4	20,5	15,5	13,2	10,7
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	-6,5	4,6	5,4	14,4	4,8	2,2	-26,9	19,5	9,7	-7,3
davon: aus Bewertungseffekten	x	x	x	x	7,4	-1,3	-27,2	12,2	8,3	-7,9
davon: aus sonstigen Veränderungen	x	x	x	x	-2,6	3,5	0,4	7,3	1,4	0,7

Quelle: OeNB.

¹ MFIs = Monetäre Finanzinstitute; sonstige Banken = Banken, die keine MFIs sind.

Fortsetzung: Tabelle 5.1

Geldvermögen (Finanzvermögen) der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	<i>in Mrd EUR</i>									
Geldvermögen	557,0	580,2	605,0	622,1	651,8	686,6	698,8	735,5	782,8	826,9
der privaten Haushalte	548,7	571,7	593,0	609,9	639,0	672,9	684,7	721,1	766,8	809,8
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	8,3	8,5	11,9	12,1	12,8	13,8	14,1	14,4	16,0	17,1
Geldvermögen der privaten Haushalte										
Bargeld	18,4	19,8	20,8	21,5	22,2	22,8	23,5	24,4	26,7	26,2
Einlagen bei MfIs und sonstigen Banken ¹	212,7	214,4	219,4	227,1	238,5	246,2	257,8	269,2	285,8	297,6
Verzinsliche Wertpapiere	46,0	43,9	40,5	36,5	34,3	31,5	29,2	28,5	25,2	23,3
Börsennotierte Aktien	16,6	18,3	18,4	19,6	21,6	25,2	22,4	27,3	30,3	39,6
Investmentzertifikate	39,8	42,6	47,8	51,3	55,0	59,5	57,3	66,0	70,3	86,0
Sonstige Anteilsrechte	88,8	103,2	108,9	113,6	121,2	140,4	147,7	148,7	166,5	174,8
Ansprüche aus Lebensversicherungen	70,6	70,5	73,1	72,8	72,7	80,0	77,9	83,2	83,8	79,8
Kapitalgedeckte Pensionsansprüche	33,8	35,2	38,6	39,6	42,6	43,5	44,0	46,8	47,8	48,6
Ansprüche aus betrieblichen Vorsorgekassen	5,3	6,2	7,3	8,3	9,4	10,6	11,5	13,3	14,6	16,4
Sonstige Ansprüche an Versicherungen	10,4	11,2	11,8	12,0	12,3	3,8	3,8	3,9	4,2	4,2
Sonstige Finanzanlagen	6,4	6,5	6,6	7,7	9,2	9,3	9,6	9,9	11,6	13,1
<i>Im Inland</i>										
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	270,6	273,0	272,3	275,1	284,6	287,1	295,2	307,1	324,1	333,3
Investmentfonds	32,0	33,6	37,3	38,9	40,8	42,4	40,4	45,6	47,6	56,5
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	54,4	62,3	67,8	73,1	78,4	91,9	95,8	98,5	104,4	114,3
Versicherungen	80,3	80,6	83,9	83,6	84,2	82,9	80,6	85,9	86,6	82,6
Pensionskassen	15,7	16,8	18,5	18,6	19,6	20,7	21,2	22,8	23,8	24,8
Staat	4,0	4,1	3,9	5,4	7,8	9,4	10,1	10,9	11,3	12,6
Nichtfinanzielle Unternehmen	57,5	65,6	71,3	74,3	78,5	87,6	91,5	92,6	102,8	104,6
Gegenüber dem Ausland	34,2	35,8	38,0	40,9	45,1	50,9	49,9	57,8	66,2	81,1
Veränderung des Vermögensbestands	20,7	23,0	21,3	16,9	29,1	33,8	11,8	36,4	45,7	43,1
aus Transaktionen	10,6	7,5	10,6	10,3	12,8	12,1	14,0	16,6	27,5	23,2
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	10,2	15,4	10,8	6,6	16,3	21,7	-2,1	19,8	18,1	19,8
davon: aus Bewertungseffekten	5,1	2,3	5,0	3,0	4,7	9,9	-9,0	20,4	6,2	18,7
davon: aus sonstigen Veränderungen	5,1	13,1	5,7	3,6	11,5	11,8	6,8	-0,5	12,0	1,2

Quelle: OeNB.

¹ MfIs = Monetäre Finanzinstitute; sonstige Banken = Banken, die keine MfIs sind.

Fortsetzung: Tabelle 5.1

Geldvermögen (Finanzvermögen) der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in Mrd EUR bzw. in %									
Vermögenseinkommen ²	21,5	22,2	25,3	29,5	32,5	35,3	35,5	28,6	25,0	25,7
Vermögenseinkommen in % des Finanzvermögens (Mittelwert)	6,3	6,3	6,7	7,2	7,4	7,6	7,4	5,8	4,8	4,8
Geldvermögen der privaten Haushalte	Anteile in %									
Bargeld	3,7	3,9	3,3	3,3	3,0	3,0	3,2	3,2	3,2	3,4
Einlagen bei MfIs und sonstigen Banken ¹	43,6	43,1	42,0	39,6	38,2	38,4	41,6	40,4	39,0	39,6
Verzinsliche Wertpapiere	6,5	6,6	6,9	6,7	6,9	7,4	8,5	8,1	8,1	8,4
Börsennotierte Aktien	2,3	2,8	3,3	4,3	4,7	4,0	1,9	2,9	3,5	2,7
Investmentzertifikate	8,2	8,2	8,9	9,8	9,8	9,2	6,9	7,4	7,9	7,0
Sonstige Anteilsrechte	13,8	13,9	13,9	13,5	14,8	15,4	14,7	15,4	15,6	15,9
Ansprüche aus Lebensversicherungen	11,6	11,6	11,8	12,6	12,8	12,8	13,1	12,8	12,9	12,9
Kapitalgedeckte Pensionsansprüche	6,8	6,8	6,8	6,6	6,6	6,4	6,4	6,2	6,0	6,1
Ansprüche aus betrieblichen Vorsorgekassen	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,6	0,7	0,8
Sonstige Ansprüche an Versicherungen	2,3	2,2	2,2	2,2	1,8	1,8	1,9	1,9	1,8	1,9
Sonstige Finanzanlagen	1,2	1,0	1,0	1,3	1,2	1,3	1,4	1,2	1,2	1,3
<i>Im Inland</i>										
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	52,6	52,3	50,6	49,7	48,9	49,3	53,4	51,3	49,7	50,5
Investmentfonds	7,8	7,8	8,4	9,1	8,8	7,9	5,9	6,1	6,2	5,6
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	6,9	7,2	7,2	7,0	8,4	9,2	8,5	9,1	9,2	9,4
Versicherungen	14,2	14,1	14,3	15,1	14,7	14,7	15,0	14,7	14,7	14,7
Pensionskassen	2,5	2,6	2,7	2,7	2,7	2,6	2,7	2,7	2,7	2,8
Staat	1,0	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6	1,0	0,7	0,6	0,6
Nichtfinanzielle Unternehmen	10,7	10,6	10,7	10,6	11,0	10,6	9,4	10,1	10,6	10,4
Gegenüber dem Ausland	4,3	4,7	5,5	5,2	4,9	5,0	4,0	5,3	6,2	6,0
Anteile des Finanzvermögens der Haushalte an den Gesamtverbindlichkeiten der Schuldnersektoren										
<i>Im Inland</i>										
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	31,5	31,4	29,4	27,2	26,6	25,3	22,4	24,3	25,1	25,0
Investmentfonds	26,2	25,3	25,9	24,4	23,0	22,4	21,3	21,6	21,8	21,5
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	42,3	43,0	42,9	22,6	21,2	19,7	18,1	18,9	22,4	22,6
Versicherungen	73,3	71,6	72,0	69,6	70,4	70,9	69,8	70,1	69,4	70,1
Pensionskassen	98,9	99,6	99,6	99,7	99,2	99,3	97,7	98,0	98,5	98,6
Staat	1,9	1,5	1,2	1,1	1,1	1,2	1,8	1,2	1,0	1,0
Nichtfinanzielle Unternehmen	10,1	10,0	10,2	9,7	9,6	8,7	8,3	9,1	9,4	9,0

Quelle: OeNB.

¹ MfIs = Monetäre Finanzinstitute; sonstige Banken = Banken, die keine MfIs sind.² Inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Daten ohne FISIM-Korrektur.

Fortsetzung: Tabelle 5.1

Geldvermögen (Finanzvermögen) der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	in Mrd EUR bzw. in %									
Vermögenseinkommen ²	28,2	24,9	25,9	25,9	22,2	24,5	25,4	26,8	14,8	20,2
Vermögenseinkommen in % des Finanzvermögens (Mittelwert)	5,2	4,4	4,4	4,2	3,5	3,7	3,7	3,7	2,0	2,5
Geldvermögen der privaten Haushalte	Anteile in %									
Bargeld	3,3	3,5	3,5	3,5	3,5	3,4	3,4	3,4	3,5	3,2
Einlagen bei MFIs und sonstigen Banken ¹	38,8	37,5	37,0	37,2	37,3	36,6	37,6	37,3	37,3	36,7
Verzinsliche Wertpapiere	8,4	7,7	6,8	6,0	5,4	4,7	4,3	4,0	3,3	2,9
Börsennotierte Aktien	3,0	3,2	3,1	3,2	3,4	3,7	3,3	3,8	4,0	4,9
Investmentzertifikate	7,2	7,4	8,1	8,4	8,6	8,8	8,4	9,2	9,2	10,6
Sonstige Anteilsrechte	16,2	18,0	18,4	18,6	19,0	20,9	21,6	20,6	21,7	21,6
Ansprüche aus Lebensversicherungen	12,9	12,3	12,3	11,9	11,4	11,9	11,4	11,5	10,9	9,9
Kapitalgedeckte Pensionsansprüche	6,2	6,2	6,5	6,5	6,7	6,5	6,4	6,5	6,2	6,0
Ansprüche aus betrieblichen Vorsorgekassen	1,0	1,1	1,2	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0
Sonstige Ansprüche an Versicherungen	1,9	2,0	2,0	2,0	1,9	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Sonstige Finanzanlagen	1,2	1,1	1,1	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,6
<i>Im Inland</i>										
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	49,3	47,7	45,9	45,1	44,5	42,7	43,1	42,6	42,3	41,2
Investmentfonds	5,8	5,9	6,3	6,4	6,4	6,3	5,9	6,3	6,2	7,0
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	9,9	10,9	11,4	12,0	12,3	13,7	14,0	13,7	13,6	14,1
Versicherungen	14,6	14,1	14,1	13,7	13,2	12,3	11,8	11,9	11,3	10,2
Pensionskassen	2,9	2,9	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,2	3,1	3,1
Staat	0,7	0,7	0,7	0,9	1,2	1,4	1,5	1,5	1,5	1,6
Nichtfinanzielle Unternehmen	10,5	11,5	12,0	12,2	12,3	13,0	13,4	12,8	13,4	12,9
Gegenüber dem Ausland	6,2	6,3	6,4	6,7	7,1	7,6	7,3	8,0	8,6	10,0
Anteile des Finanzvermögens der Haushalte an den Gesamtverbindlichkeiten der Schuldnersektoren										
<i>Im Inland</i>										
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	26,2	28,0	29,3	29,9	31,5	31,3	31,2	31,1	28,3	26,9
Investmentfonds	21,5	22,3	22,8	23,0	23,3	23,0	23,2	23,3	23,4	24,4
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	22,6	25,6	26,1	27,5	34,7	36,1	42,3	46,1	47,7	47,8
Versicherungen	69,5	69,1	70,7	71,2	72,5	73,0	74,5	78,4	77,6	75,0
Pensionskassen	98,7	98,9	99,0	99,0	99,1	99,0	99,9	100,0	100,0	100,0
Staat	1,0	1,1	0,9	1,2	1,7	2,0	2,1	2,3	2,1	2,3
Nichtfinanzielle Unternehmen	9,1	9,6	10,2	10,4	10,4	10,7	10,8	10,6	11,4	10,7

Quelle: OeNB.

¹ MFIs = Monetäre Finanzinstitute; sonstige Banken = Banken, die keine MFIs sind.² Inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Daten ohne FISIM-Korrektur.

Tabelle 5.2

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von Einlagen

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	149,9	156,9	162,6	167,2	171,4	181,8	194,3	202,6	204,5	208,9
Konsumentenhaushalte	143,3	149,6	154,3	156,8	160,5	169,9	181,6	189,8	191,1	194,8
Selbstständig Erwerbstätige	6,6	7,3	8,3	10,4	10,9	11,9	12,8	12,9	13,5	14,1
Bei MFIs im Inland	146,8	153,7	159,2	163,7	169,6	179,6	192,4	199,5	200,6	204,4
Bei Nicht-MFIs (Kredite) im Inland	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Im Ausland	3,0	3,2	3,3	3,5	1,8	2,2	1,9	3,1	3,9	4,6
<i>Nach Fälligkeit</i>										
Täglich fällig	20,2	23,7	26,2	29,6	44,9	46,0	47,1	60,7	64,2	66,6
Gebundene Einlagen	129,8	133,1	136,4	137,6	126,6	135,7	147,3	141,9	140,3	142,3
mit einer Bindungsfrist von bis zu 2 Jahren	87,2	89,3	91,5	93,7	86,3	101,7	115,2	100,4	96,9	100,0
mit einer Bindungsfrist von über 2 Jahren	42,5	43,8	44,9	43,9	40,3	34,1	32,1	41,5	43,4	42,3
<i>Nachrichtlich:</i>										
Spareinlagen insgesamt	x	x	130,5	131,2	133,9	140,2	150,1	151,7	149,5	150,1
Bauspareinlagen	16,5	16,9	17,7	18,0	17,9	17,4	16,9	18,0	18,7	19,3
Erträge aus Einlagen	4,1	3,4	3,2	3,2	3,6	5,0	6,3	4,3	2,6	2,8
<i>Zinssätze aus Bestandsgeschäft bei inl. MFIs</i> <i>in %</i>										
Täglich fällig	1,21	0,93	0,89	0,97	1,25	1,74	2,02	0,88	0,58	0,71
davon: Spareinlagen	x	0,99	1,03	1,08	1,30	1,84	2,38	0,94	0,52	0,66
Mit vereinbarter Laufzeit von										
bis zu 2 Jahren	x	1,92	1,71	1,70	2,15	3,16	3,88	2,43	1,24	1,39
über 2 Jahren	x	3,48	3,29	3,10	2,98	3,16	3,52	3,30	2,39	2,27
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	212,7	214,4	219,4	227,1	238,5	246,2	257,8	269,2	285,8	297,6
Konsumentenhaushalte	197,7	198,5	204,4	210,9	221,5	228,2	238,3	248,4	263,4	264,4
Selbstständig Erwerbstätige	15,0	15,9	15,0	16,2	17,0	18,0	19,5	20,8	22,4	33,2
Bei MFIs im Inland	208,2	210,1	213,5	220,0	230,8	237,6	248,7	259,7	275,9	286,2
Bei Nicht-MFIs (Kredite) im Inland	0,0	0,0	1,5	2,4	1,9	2,2	2,6	2,9	2,6	3,1
Im Ausland	4,5	4,3	4,4	4,7	5,9	6,5	6,5	6,6	7,3	8,3
<i>Nach Fälligkeit</i>										
Täglich fällig	74,8	82,4	92,5	107,4	123,5	137,8	155,9	169,7	189,7	205,0
Gebundene Einlagen	137,9	132,0	126,9	119,7	115,0	108,5	101,9	99,5	96,1	92,6
mit einer Bindungsfrist von bis zu 2 Jahren	97,6	92,1	88,6	84,2	80,6	76,5	72,1	70,9	70,0	69,0
mit einer Bindungsfrist von über 2 Jahren	40,4	39,9	38,2	35,5	34,4	32,0	29,8	28,6	26,1	23,6
<i>Nachrichtlich:</i>										
Spareinlagen insgesamt	148,0	143,8	141,3	138,9	138,2	145,3	145,2	145,7	168,8	173,2
Bauspareinlagen	20,0	20,4	20,7	20,5	20,4	20,5	20,3	19,7	18,7	16,8
Erträge aus Einlagen	2,7	1,9	1,6	1,3	1,0	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3
<i>Zinssätze aus Bestandsgeschäft bei inl. MFIs</i> <i>in %</i>										
Täglich fällig	0,62	0,42	0,35	0,26	0,18	0,11	0,09	0,08	0,07	0,06
davon: Spareinlagen	0,52	0,36	0,32	0,25	0,17	0,12	0,12	0,12	0,10	0,08
Mit vereinbarter Laufzeit von										
bis zu 2 Jahren	1,43	0,88	0,64	0,44	0,31	0,25	0,2	0,19	0,12	0,09
über 2 Jahren	2,17	1,89	1,66	1,42	1,20	0,98	0,8	0,62	0,48	0,39

Quelle: OeNB.

Anmerkung: Einlagen bei Bausparkassen laut Monetärstatistik, Spareinlagen laut VERA (Vermögens-, Erfolgs- und Risikoausweis). Vor 2004 nur Daten für nichtfinanzielle Unternehmen und Haushalte gemeinsam verfügbar. MFIs = Monetäre Finanzinstitute.

Tabelle 5.3.1

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von verzinslichen Wertpapieren

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	22,5	23,9	26,7	28,2	30,9	35,1	39,5	40,7	42,5	44,5
Nach Emittentensektor										
Inland	19,0	20,1	22,7	24,0	26,7	29,8	34,0	33,8	35,2	37,1
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	15,2	16,4	18,7	22,3	25,0	27,6	30,1	29,9	30,8	32,3
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	1,5	1,6	2,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,5
Staat	1,8	1,5	1,1	1,0	0,8	1,1	2,7	1,7	1,4	1,3
Nichtfinanzielle Unternehmen	0,5	0,6	0,7	0,6	0,8	1,0	1,1	2,0	2,7	3,1
Ausland	3,5	3,8	4,0	4,1	4,2	5,3	5,4	6,9	7,3	7,4
Euroraum	x	x	x	x	2,2	2,9	3,2	4,0	4,1	4,0
Monetäre Finanzinstitute	x	x	x	x	1,2	1,5	1,4	1,3	1,4	1,1
Nichtmonetäre Finanzinstitute	x	x	x	x	0,4	0,5	0,5	0,8	0,8	0,7
Staat	x	x	x	x	0,4	0,7	0,9	1,4	1,4	1,4
Nichtfinanzielle Unternehmen	x	x	x	x	0,2	0,2	0,3	0,5	0,6	0,7
Nicht-Euroraum	x	x	x	x	2,0	2,4	2,3	2,9	3,2	3,3
Veränderung des Vermögensbestands	1,7	1,4	2,8	1,5	2,7	4,2	4,4	1,2	1,8	2,0
aus Transaktionen	1,6	1,5	2,5	1,5	1,2	4,4	4,7	-0,6	1,1	2,0
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	0,1	0,0	0,3	0,0	1,5	-0,1	-0,3	1,8	0,8	0,0
Erträge aus verzinslichen Wertpapieren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,3	1,4	1,6	1,5	1,5	1,6
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	46,0	43,9	40,5	36,5	34,3	31,5	29,2	28,5	25,2	23,3
Nach Emittentensektoren										
Inland	37,8	36,9	33,8	30,3	28,4	25,6	23,2	21,9	18,6	16,5
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	32,3	31,3	26,0	20,8	19,3	16,2	13,5	13,0	11,7	10,9
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	0,8	0,4	3,4	5,0	4,4	5,3	5,9	5,1	4,4	3,6
Staat	1,1	1,0	0,9	1,1	1,1	1,1	1,2	1,7	0,4	0,2
Nichtfinanzielle Unternehmen	3,6	4,1	3,6	3,4	3,6	3,0	2,5	2,1	2,0	1,8
Ausland	8,3	7,1	6,7	6,2	5,9	5,9	6,1	6,6	6,7	6,8
Euroraum	4,7	4,1	3,9	3,7	3,5	3,6	3,7	4,2	4,4	4,6
Monetäre Finanzinstitute	1,3	1,1	0,9	0,7	0,6	0,8	0,9	1,2	1,3	1,5
Nichtmonetäre Finanzinstitute	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	1,0	1,2	1,2
Staat	1,4	1,2	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
Nichtfinanzielle Unternehmen	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9
Nicht-Euroraum	3,5	3,0	2,7	2,5	2,4	2,3	2,3	2,4	2,3	2,2
Veränderung des Vermögensbestands	1,5	-2,1	-3,5	-4,0	-2,2	-2,8	-2,3	-0,7	-3,2	-1,9
aus Transaktionen	0,2	-1,7	-4,1	-3,4	-2,5	-2,6	-1,7	-0,9	-3,0	-2,1
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	1,3	-0,4	0,6	-0,5	0,3	-0,2	-0,6	0,2	-0,2	0,2
Erträge aus verzinslichen Wertpapieren	1,6	1,5	1,2	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4
Renditen langfristiger staatlicher Schuldverschreibungen	<i>in %</i>									
Österreich	2,37	2,01	1,49	0,75	0,38	0,58	0,69	0,06	-0,23	-0,09
Deutschland	1,50	1,57	1,16	0,50	0,09	0,32	0,40	-0,25	-0,51	-0,37
Euroraum	3,89	2,99	2,04	1,27	0,93	1,17	1,27	0,59	0,21	0,20
USA	1,82	2,16	2,63	2,14	1,83	2,32	2,81	2,33	0,89	1,44
Japan	0,87	0,72	0,58	0,37	-0,01	0,04	0,06	-0,08	0,00	0,06

Quelle: OeNB.

Tabelle 5.3.2

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von verzinslichen Wertpapieren (Spezialauswertung)

2021

	nach Emittentensektoren				
	Banken	Sonstige Finanzinstitute	Nichtfinanzielle Unternehmen	Staat	Insgesamt
<i>Bestände zu Marktwerten in Mrd EUR bzw. Anteile in %</i>					
Gesamtbestand	12,5	5,5	3,0	2,3	23,3
<i>Regionalgliederung</i>					
Inland	10,9	3,6	1,8	0,2	16,5
Anteil an den Gesamtemissionen (%)	7,3	19,3	3,9	0,1	3,0
Ausland	1,7	1,8	1,2	2,1	6,8
Euroraum	1,5	1,2	0,9	1,0	4,6
Deutschland	1,4	0,5	0,5	0,7	3,1
Frankreich	0,0	0,1	0,2	0,0	0,4
Italien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Spanien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niederlande	0,0	0,2	0,0	0,3	0,5
Sonstige Emittenten	0,0	0,4	0,1	0,0	0,5
Nicht-Euroraum	0,2	0,6	0,4	1,1	2,2
Schweiz	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3
Vereinigtes Königreich	0,2	0,1	0,0	0,1	0,4
USA	0,0	0,1	0,2	0,4	0,7
Kanada	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Japan	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Emittenten	0,0	0,3	0,1	0,3	0,8
<i>Wertpapierkategorien nach Wertpapierarten</i>					
Allgemeine Anleihen	6,7	0,8	3,0	2,3	12,8
Covered Bonds	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Linked Bonds (inkl. Wertpapiere mit eingebetteten Finanzderivaten)	1,6	3,6	0,0	0,0	5,2
Zertifikate	4,1	1,0	0,0	0,0	5,1
Sonstige verzinsliche Wertpapiere	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
<i>Wertpapierkategorien nach Ursprungslaufzeit</i>					
Bis 1 Jahr	0,2	0,0	0,4	0,0	0,6
1–5 Jahre	2,5	0,3	0,4	0,0	3,2
5–10 Jahre	8,5	0,7	1,8	1,9	12,9
Über 10 Jahre	1,4	4,5	0,5	0,4	6,7
<i>Wertpapierkategorien nach Restlaufzeit</i>					
Bis 1 Jahr	2,4	0,6	0,5	0,0	3,6
1–2 Jahre	2,0	0,6	0,3	0,0	3,0
2–5 Jahre	4,8	1,6	0,6	0,1	7,1
Über 5 Jahre	3,4	2,6	1,5	2,2	9,6

Quelle: OeNB.

Tabelle 5.4.1

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von börsennotierten Aktien

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	8,0	10,2	12,7	18,0	21,1	19,0	8,7	14,4	18,5	14,3
Nach Emittentensektoren										
Inland	4,8	5,9	7,5	11,3	13,2	12,1	5,0	8,3	10,0	6,9
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	0,6	0,6	0,8	1,2	1,6	1,4	0,7	1,0	1,6	0,9
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	0,3	0,3	0,3	0,5	0,7	0,6	0,2	0,5	0,0	0,0
Versicherungen	0,0	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
Pensionskassen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nichtfinanzielle Unternehmen	3,9	4,9	6,3	9,3	10,6	10,0	3,9	6,6	8,3	5,8
Ausland	3,2	4,3	5,1	6,7	8,0	6,8	3,7	6,1	8,4	7,5
Euroraum	x	x	x	x	3,8	3,6	2,0	3,3	4,4	3,8
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	x	x	x	x	0,5	0,4	0,1	0,3	0,3	0,2
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	x	x	x	x	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Versicherungen	x	x	x	x	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Pensionskassen	x	x	x	x	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nichtfinanzielle Unternehmen	x	x	x	x	2,8	2,8	1,6	2,8	3,8	3,3
Nicht-Euroraum	x	x	x	x	4,2	3,2	1,7	2,8	4,0	3,7
Veränderung des Vermögensbestands	-1,3	2,2	2,5	5,4	3,1	-2,2	-10,2	5,7	4,1	-4,1
aus Transaktionen	0,6	0,4	0,6	1,6	0,9	-0,7	0,7	0,3	1,3	0,1
aus Wechselkurs- und Preiseffekten	-1,8	1,8	1,9	3,8	2,2	-1,3	-10,8	4,4	2,7	-4,3
aus sonstigen Veränderungen	x	x	x	x	x	-0,1	-0,1	1,0	0,1	0,0
Dividendenzahlungen	x	x	x	x	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,5
<i>in Mrd EUR</i>										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtbestand	16,6	18,3	18,4	19,6	21,6	25,2	22,4	27,3	30,3	39,6
Nach Emittentensektoren										
Inland	8,1	8,4	7,8	8,3	8,9	10,6	9,0	10,5	10,7	13,3
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	1,2	1,2	1,1	1,4	1,5	1,9	1,7	1,8	1,5	2,1
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Versicherungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5
Pensionskassen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nichtfinanzielle Unternehmen	6,7	7,1	6,6	6,7	7,1	8,4	6,9	8,1	8,7	10,5
Ausland	8,4	9,9	10,5	11,4	12,6	14,6	13,4	16,9	19,6	26,3
Euroraum	4,4	5,2	4,9	5,3	5,7	6,8	5,9	6,9	7,3	9,5
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,5	0,5	0,7	0,5	0,4
Versicherungen	0,2	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7
Pensionskassen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nichtfinanzielle Unternehmen	3,7	4,4	4,0	4,4	4,7	5,4	4,6	5,3	5,9	8,0
Nicht-Euroraum	4,1	4,7	5,6	6,0	6,9	7,8	7,5	9,9	12,3	16,9
Veränderung des Vermögensbestands	2,2	1,8	0,1	1,3	1,9	3,6	-2,8	4,9	3,0	9,3
aus Transaktionen	-0,1	-0,3	0,5	0,0	0,3	-0,3	0,0	0,8	2,4	1,4
aus Wechselkurs- und Preiseffekten	2,3	2,0	-0,5	1,5	1,6	4,1	-2,7	4,1	0,8	7,9
aus sonstigen Veränderungen	0,1	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,1	0,0	-0,1	0,0
Dividendenzahlungen	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,8	0,9	0,7	0,6	0,8
Aktienindizes	<i>Index: M12 1998 = 100</i>									
ATX	214	227	193	214	234	305	245	284	248	345
DAX	152	191	196	215	230	258	211	265	274	318
EURO STOXX	79	93	94	98	98	105	89	112	107	129
Dow Jones	75	118	126	138	138	164	145	171	198	208
Nikkei	143	181	194	190	215	269	251	310	331	396

Quelle: Wiener Börse, Statistik Austria, OeNB.

Tabelle 5.4.2

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von börsennotierten Aktien (Spezialauswertung)

2021				
nach Emittentensektoren				
	Banken	Sonstige Finanzinstitute	Nichtfinanzielle Unternehmen	Insgesamt
<i>Bestände zu Marktwerten in Mrd EUR bzw. Anteile in %</i>				
Gesamtbestand	2,6	3,6	33,5	39,7
Regionalgliederung				
Inland	2,1	0,7	10,6	13,4
Emittenten im ATX-Prime	1,5	0,6	9,8	11,9
Sonstige Emittenten	0,6	0,0	0,8	1,5
Anteil an den Gesamtemissionen (%)	6,6	6,3	8,9	8,3
Ausland	0,5	2,9	22,9	26,3
Euroraum	0,3	1,1	8,0	9,5
Deutschland	0,2	0,8	6,0	7,0
Frankreich	0,0	0,1	0,9	1,0
Italien	0,0	0,0	0,1	0,1
Spanien	0,0	0,0	0,1	0,1
Niederlande	0,0	0,2	0,6	0,8
Sonstige Emittenten	0,0	0,1	0,4	0,5
Nicht-Euroraum	0,2	1,8	14,9	16,9
Schweiz	0,1	0,7	2,3	3,1
Vereinigtes Königreich	0,0	0,0	1,4	1,4
USA	0,1	0,9	8,6	9,5
Kanada	0,0	0,0	0,6	0,6
Japan	0,0	0,0	0,2	0,2
Sonstige Emittenten	0,0	0,1	1,9	2,0

Quelle: Wiener Börse, OeNB.

Tabelle 5.5.1

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von Investmentzertifikaten

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	28,1	29,8	34,3	41,5	43,8	43,4	32,2	37,0	41,5	37,1
Nach Emittentenländern										
Inland	26,9	28,5	32,9	38,9	39,6	37,9	28,1	30,9	33,1	29,8
Ausland	1,2	1,2	1,4	2,6	4,2	5,5	4,1	6,2	8,4	7,2
Euroraum	x	x	x	x	x	x	3,4	5,1	6,9	6,1
Nicht-Euroraum	x	x	x	x	x	x	0,7	1,0	1,4	1,2
Wertpapierkategorien für inländische Fonds										
Aktienfonds	x	x	x	x	x	x	3,2	4,7	5,6	4,3
Rentenfonds	x	x	x	x	x	x	12,3	13,3	12,5	11,8
MFI-Geldmarktfonds	x	x	x	x	x	x	0,8	0,5	0,6	0,3
Gemischte Fonds	x	x	x	x	x	x	10,5	10,8	12,4	11,2
Immobilienfonds	x	x	x	x	x	x	1,1	1,3	1,7	2,0
Hedgefonds	x	x	x	x	x	x	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Fonds	x	x	x	x	x	x	0,2	0,2	0,2	0,1
Veränderung des Vermögensbestands	-2,5	1,6	4,6	7,2	2,3	-0,4	-11,2	4,9	4,5	-4,4
aus Transaktionen	0,5	1,1	2,9	3,8	1,7	-0,5	-3,6	1,0	2,3	-1,6
aus Wechselkurs- und Preiseffekten	x	x	x	x	0,2	0,2	-7,6	2,7	1,4	-2,1
aus sonstigen Veränderungen	x	x	x	x	0,4	-0,1	0,0	1,2	0,7	-0,7
Erträge aus Investmentzertifikaten	0,6	0,5	0,6	0,6	2,1	1,4	1,2	1,0	0,9	0,9
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	39,8	42,6	47,8	51,3	55,0	59,5	57,3	66,0	70,3	86,0
Nach Emittentenländern										
Inland	32,1	33,7	37,4	38,9	40,8	42,5	40,4	45,6	47,6	56,5
Ausland	7,6	8,9	10,4	12,3	14,2	17,1	16,9	20,4	22,6	29,5
Euroraum	6,4	7,5	8,9	10,6	12,3	15,3	15,3	18,9	20,9	27,3
Nicht-Euroraum	1,3	1,3	1,5	1,7	1,9	1,7	1,6	1,5	1,8	2,2
Wertpapierkategorien für inländische Fonds										
Aktienfonds	4,8	5,2	5,5	5,8	6,2	7,0	6,3	8,1	9,0	12,5
Rentenfonds	13,3	13,5	14,8	13,7	13,0	11,7	10,2	9,9	9,5	9,1
MFI-Geldmarktfonds	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gemischte Fonds	11,3	11,7	13,3	15,3	16,5	18,2	17,7	20,9	22,1	27,3
Immobilienfonds	2,5	3,1	3,6	4,1	4,9	5,4	6,0	6,6	6,9	7,5
Hedgefonds	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Fonds	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung des Vermögensbestands	2,7	2,8	5,2	3,5	3,8	4,5	-2,3	8,7	4,3	15,7
aus Transaktionen	0,8	2,6	3,3	3,9	3,0	3,7	2,1	2,6	4,1	9,2
aus Wechselkurs- und Preiseffekten	1,7	0,1	1,9	-0,4	0,7	0,9	-4,3	6,2	0,4	6,0
aus sonstigen Veränderungen	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,2	0,5
Erträge aus Investmentzertifikaten	0,9	0,9	0,9	1,3	1,1	1,1	1,3	1,1	1,0	1,3

Quelle: Statistik Austria, OeNB.

Tabelle 5.5.2

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von inländischen Investmentzertifikaten (Look-through-Spezialauswertung)

2021

Nach Fondskategorien

Aktienfonds	Rentenfonds	Gemischte Fonds	Immobilienfonds	Sonstige Fonds	Insgesamt
-------------	-------------	-----------------	-----------------	----------------	-----------

Bestände in Mrd EUR

Inländische Investmentfondsanteile	12,5	9,1	27,3	7,5	0,1	56,5
------------------------------------	------	-----	------	-----	-----	------

Nach Emittentensektoren

Banken	Sonstige Finanzinstitute	Nichtfinanzielle Unternehmen	Staat	Nicht zuordenbar	Insgesamt
--------	--------------------------	------------------------------	-------	------------------	-----------

Bestände in Mrd EUR

Dahinterliegende Finanzanlagen – insgesamt	5,0	13,1	11,7	4,8	21,9	56,5
Inländische Finanzanlagen	2,9	0,1	0,7	0,6	0,0	4,2
Verzinsliche Wertpapiere	1,0	0,0	0,2	0,6	0,0	1,9
Börsennotierte Aktien	0,1	0,0	0,4	0,0	0,0	0,6
Investmentzertifikate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einlagen	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8
Ausländische Finanzanlagen	2,2	13,0	11,0	4,2	0,0	30,4
Verzinsliche Wertpapiere	1,7	2,5	2,1	4,2	0,0	10,5
Börsennotierte Aktien	0,3	1,3	9,0	0,0	0,0	10,6
Investmentzertifikate	0,0	9,2	0,0	0,0	0,0	9,2
Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einlagen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Sonstige Vermögenswerte ¹	x	x	x	x	21,9	21,9

Quelle: OeNB.

¹ Insbesondere Immobilien- und Sachanlagevermögen.

Tabelle 5.6

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von sonstigen Anteilspapieren

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	47,4	50,6	53,8	56,9	66,2	72,7	68,7	77,3	81,9	83,7
in nichtbörsennotierten Aktien	x	x	x	1,7	1,8	1,6	2,2	2,6	3,1	3,4
in sonstigen Anteilsrechten	47,4	50,6	53,8	55,3	64,4	71,1	66,5	74,7	78,8	80,3
<i>Nach Emittentensektoren</i>										
Inland	45,7	48,5	50,8	52,3	63,0	69,3	65,2	73,4	77,6	79,1
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investmentfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	21,9	24,2	25,3	28,3	35,7	41,3	37,3	42,4	44,4	45,0
Versicherungen	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Pensionskassen	0,0	0,0	0,0	x	x	x	x	x	x	x
Nichtfinanzielle Unternehmen	23,4	23,9	25,2	24,1	27,4	28,0	27,9	31,0	33,2	34,1
Ausland	1,7	2,1	2,9	2,9	1,3	1,7	1,2	1,3	1,2	1,2
Veränderung des Vermögensbestands	-0,1	3,2	3,2	3,1	9,3	6,5	-4,0	8,6	4,6	1,8
aus Transaktionen	1,1	2,0	1,3	2,7	3,5	3,1	1,5	1,6	1,1	1,4
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	-1,3	1,1	1,9	0,4	5,7	3,4	-5,5	7,1	3,5	0,5
<i>in Mrd EUR</i>										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtbestand	88,8	103,2	108,9	113,6	121,2	140,4	147,7	148,7	166,5	174,8
aus nichtbörsennotierten Aktien	3,3	3,2	2,8	2,8	2,7	4,0	4,2	7,9	7,8	9,3
aus sonstigen Anteilsrechten	85,5	100,0	106,0	110,7	118,5	136,3	143,5	140,8	158,7	165,5
<i>Nach Emittentensektoren</i>										
Inland	84,3	98,8	104,8	109,5	117,3	135,1	142,3	139,6	156,5	163,4
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investmentfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	48,4	55,6	55,5	57,4	62,6	72,5	74,5	72,5	79,5	86,2
Versicherungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Pensionskassen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Nichtfinanzielle Unternehmen	35,8	43,1	49,3	52,2	54,7	62,6	67,8	67,2	77,0	77,2
Ausland	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	2,2	2,2
Veränderung des Vermögensbestands	5,0	14,4	5,7	4,7	7,7	19,1	7,3	1,0	17,8	8,3
aus Transaktionen	1,4	0,5	1,3	-0,1	0,8	-0,2	0,2	0,3	3,5	0,7
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	3,6	13,9	4,4	4,8	6,9	19,4	7,1	0,7	14,3	7,6
Anteilsrechte an inländischen Privatstiftungen ¹	47,4	54,6	54,5	56,4	61,8	70,6	73,7	75,6	77,3	85,0
Vermögenswerte der Privatstiftungen ²	47,4	54,6	54,5	56,4	61,8	70,6	73,7	75,6	77,3	85,0
Finanzanlagen ohne Beteiligungen	7,3	13,2	7,5	5,5	6,7	6,2	6,9	11,4	5,1	7,2
Beteiligungen	20,7	21,2	26,3	28,8	32,2	40,5	41,4	38,1	43,7	45,8
Sachanlagen (Immobilien)	19,4	20,1	20,7	22,2	22,9	23,9	25,4	26,1	28,5	32,1

Quelle: OeNB.

¹ Davon-Position zu Anteilsrechten inländischer sonstiger Finanzinstitute.² Da Privatstiftungen zum Großteil von privaten Haushalten gehalten werden, zeigt nachfolgende Darstellung eine Look-through-Ansicht auf die Vermögenswerte von inländischen Privatstiftungen.

Tabelle 5.7

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von Ansprüchen aus Lebensversicherungen und kapitalgedeckten Pensionsansprüchen

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	63,1	66,7	72,1	81,3	87,0	90,8	90,8	95,3	99,3	100,6
Ansprüche aus Lebensversicherungen	39,7	42,1	45,7	53,3	57,6	60,5	61,0	64,4	67,8	68,2
im Inland	39,4	41,7	45,1	52,4	56,2	58,9	59,3	62,4	65,6	65,6
im Ausland	0,3	0,4	0,6	0,9	1,4	1,5	1,6	2,0	2,3	2,6
Direkte Leistungszusagen (Pensionsrückstellungen) bei Unternehmen	15,0	15,4	16,3	17,1	17,4	17,5	17,1	17,1	17,1	17,1
Nichtfinanzielle Unternehmen	8,8	9,1	9,4	9,7	9,9	10,0	9,8	9,7	9,7	9,7
OeNB	1,8	1,8	1,9	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8
Banken	3,3	3,4	3,9	4,1	4,4	4,5	4,6	4,6	4,6	4,7
Versicherungen	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9
Pensionsrückstellungen bei Finanzinstituten	8,4	9,2	10,1	11,0	12,1	12,8	12,7	13,9	14,4	15,2
Pensionskassen	8,4	9,2	10,1	11,0	11,9	12,5	12,4	13,5	14,0	14,8
Versicherungen (Betriebliche Kollektivversicherung)	x	x	x	x	0,13	0,28	0,35	0,38	0,41	0,44
Veränderung des Vermögensbestands	2,7	3,6	5,3	9,3	5,7	3,8	0,0	4,5	4,0	1,2
aus Transaktionen	3,2	2,7	4,0	5,0	4,5	3,6	3,0	3,9	3,7	1,8
aus sonstigen Veränderungen	-0,6	1,0	1,3	4,3	1,2	0,2	-3,1	0,6	0,3	-0,6
<i>Nachrichtlich:</i>										
<i>prämienbegünstigte Vorsorgeformen</i>										
Zukunftsvorsorge ¹	x	0,1	0,5	1,1	1,8	2,5	2,8	3,8	5,0	5,7
bei Versicherungen	x	0,1	0,4	0,9	1,5	2,1	2,4	3,3	4,4	5,0
bei Kapitalanlagegesellschaften	x	0,0	0,1	0,2	0,3	0,4	0,4	0,5	0,6	0,7
Kapitalerträge aus Versicherungsverträgen und kapitalgedeckten Pensionsansprüchen	3,2	3,1	3,2	3,3	3,4	3,7	3,6	3,7	3,4	3,4
<i>Nachrichtlich:</i>										
Ansprüche gegenüber betrieblichen Vorsorgekassen	x	0,1	0,4	0,7	1,1	1,6	2,1	2,8	3,6	4,3

Quelle: Statistik Austria, Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO), Finanzmarktaufsicht (FMA), OeNB.

¹ Einführung 2003. Verwaltetes Vermögen (Bestand der Lebensversicherungsansprüche bzw. gehaltenen Investmentzertifikate).

Fortsetzung: Tabelle 5.7

Geldvermögen der privaten Haushalte in Form von Ansprüchen aus Lebensversicherungen und kapitalgedeckten Pensionsansprüchen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>in Mrd EUR</i>										
Gesamtbestand	104,4	105,7	111,7	112,4	115,3	123,5	121,9	129,9	131,5	128,5
Ansprüche aus Lebensversicherungen	70,6	70,5	73,1	72,8	72,7	80,0	77,9	83,2	83,8	79,8
im Inland	67,7	67,3	69,5	68,9	68,7	75,8	73,5	78,5	78,9	74,7
im Ausland	2,9	3,2	3,5	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,9	5,1
Direkte Leistungszusagen (Pensionsrückstellungen) bei Unternehmen	17,5	17,8	19,4	20,2	22,0	21,7	21,8	22,9	23,0	22,7
Nichtfinanzielle Unternehmen	9,7	9,7	10,6	10,8	12,0	12,6	13,2	13,8	13,9	13,9
OeNB	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2
Banken	4,9	5,2	5,8	6,3	6,7	5,8	5,2	5,5	5,5	5,1
Versicherungen	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,3	1,4	1,5	1,5	1,5
Pensionsrückstellungen bei Finanzinstituten	16,2	17,4	19,2	19,5	20,6	21,8	22,2	23,8	24,8	25,9
Pensionskassen	15,7	16,8	18,5	18,6	19,6	20,7	21,2	22,8	23,8	24,8
Versicherungen (Betriebliche Kollektivversicherung)	0,51	0,57	0,70	0,83	0,95	1,07	0,98	1,01	1,04	1,05
Veränderung des Vermögensbestands	3,8	1,3	6,0	0,7	2,9	8,2	-1,5	8,0	1,6	-3,1
aus Transaktionen	2,2	2,0	1,6	0,2	-0,3	-1,4	-0,6	-0,3	-1,5	-0,1
aus sonstigen Veränderungen	1,6	-0,7	4,4	0,5	3,2	9,6	-0,9	8,3	3,1	-3,0
<i>Nachrichtlich:</i>										
<i>prämienbegünstigte Vorsorgeformen</i>										
Zukunftsvorsorge ¹	7,1	7,8	8,1	8,2	8,4	9,0	8,8	9,0	9,0	9,4
bei Versicherungen	6,4	7,0	7,6	7,8	8,2	8,8	8,7	9,0	9,0	9,4
bei Kapitalanlagegesellschaften	0,8	0,8	0,5	0,4	0,2	0,2	0,1	0	0	0
Kapitalerträge aus Versicherungsverträgen und kapitalgedeckten Pensionsansprüchen	3,4	3,7	3,1	3,0	2,8	2,7	2,7	2,8	2,6	3,2
<i>Nachrichtlich:</i>										
Ansprüche gegenüber betrieblichen Vorsorgekassen	5,3	6,2	7,3	8,3	9,4	10,6	11,5	13,3	14,6	16,4

Quelle: Statistik Austria, Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO), Finanzmarktaufsicht (FMA), OeNB.

¹ Einführung 2003. Verwaltetes Vermögen (Bestand der Lebensversicherungsansprüche bzw. gehaltenen Investmentzertifikate).

Tabelle 5.8

Finanzvermögen der privaten Haushalte über Nettovermögensquintile (HFCS)

	2014			2017		
	Partizipationsrate	Median	Mittelwert	Partizipationsrate	Median	Mittelwert
	in %	in Tsd EUR		in %	in Tsd EUR	
<i>Finanzvermögen</i>						
Girokonten	99,3	1,0	2,6	99,5	1,3	3,6
Sparkonten	68,5	6,9	16,2	70,2	8,2	20,1
Bausparverträge	49,2	4,0	6,7	48,0	4,0	5,8
Lebensversicherungen	38,3	12,4	22,4	35,2	11,0	22,4
Freiwillige private Altersvorsorge	14,5	9,1	24,7	12,3	8,5	22,9
Fonds	10,0	15,1	44,1	8,5	15,2	40,6
Aktien	5,4	10,4	24,5	5,0	10,1	23,1
Anleihen	4,0	11,7	34,0	2,6	16,9	37,5

Quelle: OeNB (HFCS Austria 2014/2017).

Anmerkung: Bausparverträge und Lebensversicherungen sind getrennt von den Sparkonten erfasst. HFCS = Household Finance and Consumption Survey.

Fortsetzung: Tabelle 5.8

Finanzvermögen der privaten Haushalte über Nettovermögensquintile (HFCS)

	2014		2017	
	Partizipationsrate	Median-Anteil der Komponente am gesamten Finanzvermögen	Partizipationsrate	Median-Anteil der Komponente am gesamten Finanzvermögen
	in %		in %	
<i>Girokonten</i>				
1. Nettovermögensquintil	98,7	26,9	98,9	28,9
2. Nettovermögensquintil	99,4	9,2	99,8	10,3
3. Nettovermögensquintil	98,7	5,3	99,7	7,4
4. Nettovermögensquintil	99,7	5,7	99,5	8
5. Nettovermögensquintil	99,9	4	99,5	5,5
<i>Sparkonten</i>				
1. Nettovermögensquintil	34,7	67,5	39,2	69,8
2. Nettovermögensquintil	76,1	53,1	78,1	56,6
3. Nettovermögensquintil	75,2	46	76,0	51,8
4. Nettovermögensquintil	78,5	43,7	75,1	48
5. Nettovermögensquintil	78	28,7	82,5	39,4
<i>Fonds, Aktien und Anleihen</i>				
1. Nettovermögensquintil	2,3	.	1,4	.
2. Nettovermögensquintil	6,5	27,5	5,2	32,6
3. Nettovermögensquintil	16,1	26	14,8	28,4
4. Nettovermögensquintil	15,6	38,1	16,2	32
5. Nettovermögensquintil	35,6	36,6	30,1	29,6

Quelle: OeNB (HFCS Austria 2014/2017).

Anmerkung: Bausparverträge und Lebensversicherungen sind getrennt von den Sparkonten erfasst. Zellen mit „.“ können aufgrund der geringen Anzahl an Beobachtungen nicht ausgegeben werden. HFCS = Household Finance and Consumption Survey.

Tabelle 6

Finanzierung der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Finanzierung	5,6	5,3	7,7	8,0	7,1	5,7	3,1	0,7	1,2	2,6
der privaten Haushalte	5,6	5,2	7,4	8,1	7,3	5,7	3,1	0,6	1,3	2,6
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0,0	0,0	0,3	-0,1	-0,2	0,0	0,0	0,1	-0,1	0,0
Finanzierung der Haushalte										
Kredite	5,5	5,2	7,4	8,2	7,0	5,5	2,8	0,9	1,1	2,7
Wohnbaukredite	3,0	5,0	5,3	5,2	4,8	5,3	3,6	1,9	2,0	3,4
Konsumkredite	-0,3	-0,2	0,0	-0,4	0,9	0,2	-0,6	-0,9	-0,7	-0,7
Sonstige Kredite	2,8	0,4	2,2	3,5	1,3	0,0	-0,3	-0,1	-0,3	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	0,1	0,0	-0,1	0,2	0,2	0,3	-0,3	0,2	-0,1
<i>Nachrichtlich:</i>										
Bausparkredite	-0,1	-0,6	0,6	0,2	0,3	1,0	0,9	0,0	0,4	1,0
Revolvierende Kredite und Überziehungskredite	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-0,8
Kreditkartenkredite	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0,1
Bei inländischen Kreditgebern	4,9	5,2	7,4	8,1	7,2	5,5	3,1	0,6	1,3	2,5
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	6,9	4,8	6,4	7,4	6,4	5,9	2,5	0,3	1,1	2,2
Investmentfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,1
Versicherungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
Pensionskassen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Staat	-2,0	0,4	0,9	0,7	0,4	-0,4	0,6	0,3	0,1	0,2
Nichtfinanzielle Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
Im Ausland	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>in Mrd EUR</i>										
Finanzierung	0,5	1,1	1,7	2,9	3,4	4,3	5,8	5,4	6,8	8,0
der privaten Haushalte	0,5	1,0	2,4	2,9	2,7	4,5	5,9	5,3	6,7	8,1
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0,1	0,0	-0,6	0,0	0,7	-0,2	-0,1	0,1	0,1	-0,1
Finanzierung der Haushalte										
Kredite	0,3	1,3	2,3	2,8	2,6	4,6	5,7	5,2	5,7	8,6
Wohnbaukredite	1,8	2,2	3,1	4,1	3,5	2,6	5,1	4,9	5,3	8,0
Konsumkredite	-1,0	-0,5	-0,8	-0,5	-0,2	0,3	0,1	-0,2	-0,5	0,1
Sonstige Kredite	-0,5	-0,4	0,0	-0,9	-0,6	1,7	0,5	0,5	0,9	0,5
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	-0,3	0,1	0,2	0,1	-0,1	0,2	0,0	1,0	-0,4
<i>Nachrichtlich:</i>										
Bausparkredite	0,5	-0,3	-0,3	-0,2	-0,6	1,0	-1,1	0,2	0,2	0,3
Revolvierende Kredite und Überziehungskredite	-0,3	-0,3	-0,1	0,2	0,9	-0,7	0,1	0,1	-1,1	0,4
Kreditkartenkredite	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	-0,3	0,2
Bei inländischen Kreditgebern	0,3	1,2	2,4	3,0	3,8	4,7	5,5	6,0	6,8	7,6
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	0,7	1,0	1,9	2,6	3,9	4,9	5,5	6,7	5,8	9,1
Investmentfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	0,1	0,0	-0,1	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Versicherungen	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Pensionskassen	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
Staat	-0,4	0,3	0,7	0,4	-0,1	0,0	0,0	-0,7	1,0	-1,3
Nichtfinanzielle Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Im Ausland	0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-1,0	-0,2	0,4	-0,7	-0,1	0,5

Quelle: OeNB.

Tabelle 7.1

Verbindlichkeiten der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<i>in Mrd EUR</i>										
Verbindlichkeiten	104,9	108,8	116,0	132,9	141,4	147,9	154,8	155,4	162,9	166,3
der privaten Haushalte	104,4	108,3	115,4	132,3	140,9	147,3	154,2	154,6	162,2	165,6
Konsumentenhaushalte	88,2	91,9	97,0	102,7	110,6	115,9	121,9	123,1	129,2	132,1
Selbstständig Erwerbstätige	16,2	16,5	18,4	29,6	30,3	31,4	32,3	31,6	33,0	33,6
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Verbindlichkeiten der Haushalte										
Kredite	104,0	107,8	114,9	131,4	139,9	146,1	152,7	153,4	160,9	164,4
Wohnbaukredite	57,1	61,3	69,9	75,7	82,2	87,2	95,0	96,6	103,1	107,4
Konsumkredite	22,0	20,7	23,6	26,5	25,4	25,6	25,0	23,9	23,6	22,9
Sonstige Kredite	24,9	25,8	21,4	29,2	32,3	33,3	32,7	33,0	34,1	34,1
Sonstige Verbindlichkeiten	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0	1,2	1,5	1,2	1,3	1,2
<i>Nachrichtlich:</i>										
Bausparkredite	12,8	12,2	12,7	12,9	13,2	14,2	15,1	15,1	15,5	16,5
Revolvierende Kredite und Überziehungskredite	x	x	x	x	x	x	x	x	13,7	12,9
Kreditkartenkredite	x	x	x	x	x	x	x	x	0,8	0,8
Bei inländischen Kreditgebern	102,6	106,5	113,6	130,5	139,2	144,8	151,8	152,2	159,7	163,1
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	83,9	86,8	93,0	109,1	117,1	124,3	130,6	130,6	137,7	140,8
Investmentfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	0,6	0,7	0,7	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8
Versicherungen	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Pensionskassen	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Staat	17,3	18,3	19,2	19,8	20,5	18,9	19,5	19,9	20,0	20,3
Nichtfinanzielle Unternehmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,5
Im Ausland	1,8	1,8	1,8	1,8	1,6	2,5	2,4	2,4	2,4	2,6
In ATS/EUR denominiert	87,7	89,8	86,6	98,4	105,9	114,4	115,5	118,0	122,5	127,3
In Fremdwährung denominiert	16,7	18,5	28,8	33,9	35,0	32,9	38,7	36,7	39,7	38,4
Veränderung der Verbindlichkeiten	4,7	3,9	7,1	16,9	8,5	6,4	6,9	0,4	7,5	3,5
aus Transaktionen	5,6	5,2	7,4	8,1	7,3	5,7	3,1	0,6	1,3	2,6
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	-0,9	-1,3	-0,3	8,8	1,3	0,7	3,8	-0,1	6,2	0,8
davon: aus Bewertungseffekten	x	x	x	x	0,6	-1,1	4,2	-0,1	6,6	1,2
davon: aus sonstigen Veränderungen	x	x	x	x	0,6	1,8	-0,3	0,0	-0,4	-0,4
Zinsaufwand	4,3	3,8	3,8	4,1	5,1	6,5	7,2	5,2	4,3	4,6
Vermögenseinkommen in % des Finanzvermögens (Mittelwert)	4,2	3,6	3,4	3,3	3,7	4,5	4,7	3,4	2,7	2,8
<i>Zinssätze aus Bestandsgeschäft bei inl. MfIs in %</i>										
Revolvierende Kredite und Überziehungskredite	8,51	8,09	7,33	6,76	6,95	7,50	7,84	6,54	5,76	5,74
Kredite für Wohnbau	x	5,04	4,51	4,24	4,28	5,03	5,56	4,47	3,28	3,25
Kredite für Konsum- und sonstige Zwecke	x	6,30	5,77	5,44	5,80	6,50	6,91	5,21	4,29	4,43
davon: freie Berufe und selbstständig Erwerbstätige	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3,98
<i>Jahresultimokurs</i>										
Wechselkurs CHF/EUR	1,45	1,56	1,54	1,56	1,60	1,65	1,49	1,48	1,25	1,22

Quelle: Statistik Austria, EZB, OeNB.

Fortsetzung: Tabelle 7.1

Verbindlichkeiten der privaten Haushalte inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>in Mrd EUR</i>										
Verbindlichkeiten	168,8	168,5	172,6	177,8	185,2	188,9	194,3	200,3	207,4	215,7
der privaten Haushalte	167,9	167,6	169,9	175,2	181,9	185,7	191,3	197,1	204,1	212,5
Konsumentenhaushalte	134,7	134,9	137,0	141,8	147,3	150,0	155,9	160,7	167,5	175,3
Selbstständig Erwerbstätige	33,2	32,8	33,0	33,4	34,6	35,7	35,4	36,4	36,6	37,3
der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0,9	0,9	2,6	2,6	3,3	3,2	3,0	3,2	3,3	3,2
Verbindlichkeiten der Haushalte										
Kredite	165,0	165,1	167,4	172,6	179,6	183,0	188,5	194,2	199,8	208,7
Wohnbaukredite	112,5	113,9	116,1	122,0	127,7	133,3	138,8	144,4	148,6	156,7
Konsumkredite	21,9	21,1	20,1	19,4	19,1	18,0	18,2	17,9	16,7	16,7
Sonstige Kredite	30,6	30,1	31,1	31,1	32,9	31,7	31,5	31,9	34,5	35,3
Sonstige Verbindlichkeiten	2,8	2,5	2,6	2,6	2,3	2,8	2,8	2,9	4,3	3,8
<i>Nachrichtlich:</i>										
Bausparkredite	16,9	16,6	16,4	16,2	15,6	16,6	15,5	15,8	15,9	16,3
Revolvierende Kredite und Überziehungskredite	12,6	12,3	12,2	12,3	13,3	12,6	12,7	12,8	11,7	12,1
Kreditkartenkredite	0,8	0,9	0,9	0,9	1,1	1,1	1,2	1,2	1,0	1,2
Bei inländischen Kreditgebern	165,1	165,1	167,5	172,8	177,9	181,8	187,0	193,5	200,5	208,5
Monetäre Finanzinstitute inkl. OeNB	141,5	141,4	143,9	149,3	154,4	156,7	162,3	169,1	174,7	184,4
Investmentfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige nichtmonetäre Finanzinstitute	0,9	0,8	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0
Versicherungen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Pensionskassen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Staat	21,8	21,9	22,9	22,8	22,9	24,5	24,1	24,0	24,8	23,4
Nichtfinanzielle Unternehmen	0,5	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Im Ausland	2,7	2,5	2,4	2,3	4,0	4,0	4,3	3,6	3,6	4,0
In ATS/EUR denominated	135,2	139,4	144,6	150,8	160,8	169,2	176,3	183,5	192,5	202,5
In Fremdwährung denominated	32,7	28,2	25,3	24,4	21,2	16,6	15,0	13,6	11,6	10,1
Veränderung der Verbindlichkeiten	2,2	-0,2	2,3	5,2	6,8	3,8	5,5	5,8	7,0	8,4
aus Transaktionen	0,5	1,0	2,4	2,9	2,7	4,5	5,9	5,3	6,7	8,1
aus Bewertungs- und sonstigen Effekten	1,8	-1,3	0,0	2,3	4,0	-0,7	-0,3	0,6	0,3	0,3
davon: aus Bewertungseffekten	0,0	-0,9	0,6	2,8	0,3	-1,5	0,6	0,5	0,1	0,4
davon: aus sonstigen Veränderungen	1,8	-0,4	-0,7	-0,5	3,7	0,8	-0,9	0,0	0,2	-0,1
Zinsaufwand	4,3	3,9	4,1	3,9	3,8	3,7	3,7	3,9	3,8	3,7
Vermögenseinkommen in % des Finanzvermögens (Mittelwert)	2,6	2,3	2,4	2,2	2,1	2,0	1,9	2,0	1,9	1,7
<i>Zinssätze aus Bestandsgeschäft bei inl. MFIs in %</i>										
Revolvierende Kredite und Überziehungskredite	5,37	4,95	4,74	4,43	4,24	3,94	3,88	3,77	3,47	3,19
Kredite für Wohnbau	2,92	2,44	2,39	2,14	2,00	1,89	1,81	1,79	1,64	1,46
Kredite für Konsum- und sonstige Zwecke	4,07	3,64	3,67	3,46	3,35	3,07	3,11	3,10	3,01	2,88
davon: freie Berufe und selbstständig Erwerbstätige	3,60	3,19	3,14	2,86	2,70	2,54	2,52	2,43	2,25	2,09
<i>Jahresresultimokurs</i>										
Wechselkurs CHF/EUR	1,21	1,23	1,20	1,08	1,07	1,17	1,12	1,09	1,08	1,03

Quelle: Statistik Austria, EZB, OeNB.

Tabelle 7.2

Verbindlichkeiten der privaten Haushalte – Perspektive der Mikrodaten (HFCS)

Art der Verschuldung

	2014			2017		
	Partizipations- rate	Median	Mittelwert	Partizipations- rate	Median	Mittelwert
	in %	in Tsd EUR		in %	in Tsd EUR	
Besicherte Kredite	16,7	60,4	89,5	16,5	64,6	100,2
mit Hauptwohnsitz besicherte Kredite	15,5	59,9	89,0	15,6	64,8	98,6
mit anderen Immobilien besicherte Kredite	1,5	53,0	75,7	1,4	50,8	85,2
Unbesicherte Kredite	20,6	2,9	11,1	20,3	2,3	11,0
Konten überzogen	12,3	1,0	2,3	11,8	0,8	1,5
Sonstige unbesicherte Kredite	11,7	6,2	16,8	11,2	7,4	18,3
Kreditkartenschulden	1,4	1,3	2,7	0,7	0,4	0,9

Zusätzliche Verschuldungsindikatoren

	2014	2017
<i>Anteil der Haushalte</i>	<i>in %</i>	
Nicht verschuldet	65,6	67,3
Kredithöhe bis 50.000 EUR	24,2	22,3
Kredithöhe 50.000 EUR bis 100.000 EUR	4,6	4,9
Kredithöhe über 100.000 EUR	5,7	5,5
<i>Schuldenlast</i>	<i>Median in %</i>	
Schulden in Relation zum Vermögen	18,2	16,5
Schulden in Relation zum Einkommen	32,7	33,1

Quelle: OeNB (HFCS Austria 2014/2017).

Anmerkung: HFCS = Household Finance and Consumption Survey.

Tabelle 8

Vermögen der privaten Haushalte in Österreich – Perspektive der Mikrodaten (HFCS)

Vermögen der privaten Haushalte in Österreich

	2014			
	Finanzvermögen	Sachvermögen	Verschuldung	Nettovermögen
	in Tsd EUR			
10. Perzentil	0,5	2,0	0,6	1,0
Median	15,4	139,7	12,4	85,9
Mittelwert	38,5	280,9	50,1	258,4
90. Perzentil	86,8	510,6	144,5	518,1

	2017			
	Finanzvermögen	Sachvermögen	Verschuldung	Nettovermögen
	in Tsd EUR			
10. Perzentil	0,9	2,5	0,6	2,0
Median	15,5	120,8	17,1	82,7
Mittelwert	38,7	267,4	57,3	250,3
90. Perzentil	89,1	511,4	160,6	524,8

Ausgewählte Indikatoren zur Vermögensverteilung

	Gini-Koeffizient	P75/P25	P90/Median	P90/P10
Bruttovermögen 2014	0,7	27,0	5,4	251,8
Nettovermögen 2014	0,7	28,6	6,0	521,2
Bruttovermögen 2017	0,7	21,7	5,7	171,9
Nettovermögen 2017	0,7	21,6	6,3	262,0

Ausgewählte Perzentile (zur Einschätzung der Nettovermögensquintile in Tabelle 5.8)

	P20	P40	P60	P80
	in Tsd EUR			
Nettovermögen 2014	6,4	34,4	162,5	363,8
Nettovermögen 2017	8,4	35,4	154,2	325,9

Quelle: OeNB (HFCS Austria 2014/2017).

Anmerkung: HFCS = Household Finance and Consumption Survey.

Tabelle 9

Bevölkerung in Österreich

Jahresdurchschnittsbevölkerung nach breiten Altersgruppen

Jahr	Insgesamt	Altersklassen		
		0 bis 19 Jahre	20 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
	<i>in Tsd</i>			
1996	7.959	1.871	4.875	1.212
1997	7.968	1.869	4.879	1.220
1998	7.977	1.865	4.885	1.227
1999	7.992	1.860	4.901	1.232
2000	8.012	1.851	4.925	1.236
2001	8.042	1.836	4.963	1.244
2002	8.082	1.824	5.009	1.250
2003	8.118	1.816	5.049	1.254
2004	8.169	1.811	5.075	1.283
2005	8.225	1.806	5.085	1.334
2006	8.268	1.797	5.093	1.378
2007	8.295	1.784	5.099	1.412
2008	8.322	1.770	5.115	1.436
2009	8.341	1.754	5.126	1.462
2010	8.361	1.737	5.146	1.478
2011	8.389	1.720	5.184	1.484
2012	8.426	1.705	5.209	1.512
2013	8.477	1.693	5.242	1.542
2014	8.544	1.686	5.286	1.572
2015	8.630	1.692	5.343	1.594
2016	8.740	1.714	5.409	1.616
2017	8.795	1.717	5.442	1.636
2018	8.838	1.717	5.462	1.658
2019	8.878	1.718	5.478	1.682
2020	8.917	1.719	5.490	1.708
2021	8.952	1.723	5.495	1.733

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes.

Tabelle 10

Privathaushalte in Österreich

Privathaushalte

Jahr	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonen- haushalte	Haushaltsgröße im Durchschnitt
	<i>in Tsd</i>			<i>Anzahl in Personen</i>
1996	3.121	913	2.208	2,5
1997	3.135	925	2.209	2,5
1998	3.159	939	2.220	2,5
1999	3.202	953	2.250	2,5
2000	3.237	977	2.260	2,4
2001	3.273	1.023	2.251	2,4
2002	3.314	1.060	2.255	2,4
2003	3.319	1.050	2.269	2,4
2004	3.431	1.175	2.256	2,4
2005	3.475	1.198	2.277	2,3
2006	3.511	1.220	2.292	2,3
2007	3.541	1.241	2.300	2,3
2008	3.569	1.259	2.310	2,3
2009	3.597	1.279	2.319	2,3
2010	3.624	1.300	2.324	2,3
2011	3.653	1.322	2.331	2,3
2012	3.686	1.345	2.341	2,3
2013	3.722	1.368	2.355	2,2
2014	3.769	1.395	2.374	2,2
2015	3.817	1.418	2.398	2,2
2016	3.865	1.429	2.435	2,2
2017	3.890	1.438	2.452	2,2
2018	3.916	1.457	2.460	2,2
2019	3.950	1.480	2.470	2,2
2020	3.988	1.506	2.483	2,2
2021	4.020	1.526	2.494	2,2

Quelle: Statistik Austria.

Anmerkung: Bis 2003 Mikrozensus (Durchschnitt der Monate März, Juni, September und Dezember); ab 2004 Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (Durchschnitt aller Wochen eines Jahres). Neue Hochrechnung ab dem 4. Quartal 2014, Werte bis 2004 zurückrevidiert.